

# Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Untersiggenthal

Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

## Wochenend-Hit

Freitag, 31. Januar, und Samstag, 1. Februar

### Fleischkäse zum Backen



**1 kg nur Fr. 17.00**

zum tiefkühlen geeignet.  
Grössere Mengen bitte vorbestellen.

Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.  
Ihr Metzgerei Höhn Team

**METZGEREI HÖHN CATERING**

1264738 RSN

Tel. 056 288 16 83

www.METZGEREI-HOEHN.CH

UNTERSIGGENTHAL

## Glasfaser für alle

Einfach wechseln. Einfach surfen.  
Einfach Geld sparen.



**siggenthal4net**  
open fibre access



## Grossüberbauung in Planung

In Untersiggenthal liegt das Baugesuch für die Überbauung «Oberi Niderwis» auf. An der Adresse «Im Bungert» sind für eine Bausumme von etwa 60 Millionen Franken neun Mehrfamilienhäuser mit 132 Wohnungen mit 2 ½ bis 5 ½ Zimmern geplant. Die neue Überbauung ist gut an den öffentlichen Ver-

kehr angebunden und befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Bushaltestelle Untersiggenthal Mühleweg. Das Grundstück gehört der Einwohnergemeinde und wird in ihrem Eigentum verbleiben. Damit entstehen der Gemeinde jährliche Einnahmen von über einer Millionen Franken. **Seite 3**

BILD: CHR

## DIESE WOCHE

**WEGZUG** Die Gärtnerei Hospenthal Kägi plant ihren Standort an der Untersiggenthaler Landstrasse zu verlassen. **Seite 3**

**WINTERPLAUSCH** Der Gewerbeverein Surbtal traf sich in Ehrendingen und bereitet bereits die Expo Surbtal 2026 vor. **Seite 4**

**WEITERBILDUNG** Zwei Spitex-Organisationen aus der Region gehen in Sachen Weiterbildung neue Wege. **Seite 5**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN  
ab Seite 9

## ZITAT DER WOCHE

«Die meisten, die zu uns kommen, sind dankbar für unbürokratische Hilfe.»



Deborah Schenker über ihre Arbeit beim Sozialnetzwerk «Hope». **Seite 7**

## RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag  
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg  
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)  
Redaktion 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
inserterate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

## Boutellier

Uhren & Schmuck

**ALLES MUSS RAUS BIS 70% RABATT**

Neumarkt 2 - 5200 Brugg  
www.boutellier.ch

127690 RSK

**NEWS aus Ihrer Region finden Sie auf**

ihre-region-online.ch

**MOBILITÄT:** Stilelemente bei Elektroautos

## Retro liegt im Trend

In den Nullerjahren war die Retro-Welle im Auto-Design auf einem ersten Höhepunkt. Aktuell lebt sie bei Elektromodellen wieder auf.

Retro-Design ist in der Automobilwelt nichts Neues. Doch gerade bei aktuellen Elektromodellen setzen Designer gerne auf Stilelemente von historischen Modellen. Viele Hersteller sehen in dieser emotionalen Verknüpfung eine gute Chance, die Kunden für die neue Antriebsform begeistern zu können. Honda zitierte mit dem Honda e den ersten Civic von 1972. Der VW ID.Buzz ist eine Hommage an den T1 von 1950. Im Angesicht der Konkurrenz aus China im Elektrobereich besinnen sich die etablierten Hersteller gern auf ihre Markengeschichte, denn die Tradition unterscheidet sie von den anderen. **Seite 6**



Der Elektrovan ID.Buzz von Volkswagen

BILD: ZVG

**REGION**

## Sicherheitskonferenz

Die Sicherheitslage im Kanton Aargau ist herausfordernd, heisst es von Seiten der Aargauer Strafverfolgungsbehörden. An der Jahresmedienkonferenz Sicherheit präsentierte man die aktuellen Zahlen für Straftaten und Strafverfahren. 2024 verzeichnete einen Rekord bei den eröffneten Strafverfahren. Dabei verwies man besonders auf die Belastung der Mitarbeitenden angesichts der knappen Ressourcen und steigenden Anforderungen. Die Verkehrssicherheit im Kanton Aargau ist anhaltend hoch. Die Unfallzahlen waren im vergangenen Jahr sogar leicht rückläufig. Im 10-Jahresverlauf sind die Unfallzahlen stabil, trotz deutlicher Bevölkerungszunahme. Jedoch ist im Jahresvergleich keine durchgreifende Verbesserung der Unfall- und Opferzahlen mehr zu erkennen. Die Anzahl der tödlichen Unfälle stieg im Jahr 2024 von 10 auf 12 im Vergleich zum Jahr davor. **Seite 3**

# LAGERVERKAUF

mode  
schuhe  
accessoires

**LETZE TAGE: noch bis Samstag, 1. Februar 2025**  
im Langacker 20, 5405 Dättwil

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 9-17 Uhr  
Parkmöglichkeit: JUMBO

**NEW LOCATION!**

ledergerber. mode





## KIRCHENZETTEL

Freitag, 31. Januar, bis Donnerstag, 6. Februar 2025

### BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● **Reformierte Kirche Baden plus**  
www.ref-baden.ch  
**Freitag:** 18.30 Taizé-Gebet mit Kristin Lamprecht, ref. Kirche Nussbaumen. **Sonntag:** 10.15 Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, ref. Kirche Nussbaumen. 10.30 Gottesdienst mit Res Peter, ref. Kirche Ehrendingen.

### BIRMENSTORF/GEHENSTORF/TURGI

● **Reformierte Kirchgemeinde**  
www.refkirche-bgt.ch  
**Freitag:** 19.00 Taizé-Abendgebet in Birmenstorf, Pfr. Martin Zingg, Musik: Sally Walter. **Sonntag:** 9.45 Gottesdienst mit Abendmahl in Gebenstorf, Pfrn. Katharina Fuhrer, Musik: Flötenensemble Vogelsang und Rosmarie Zulauf, Orgel, anschliessend Kirchenkaffee/Apéro.

### KIRCHDORF

● **Katholische Kirchgemeinde**  
www.pastoralraum-siggenthal.ch  
**Sonntag:** 9.30 Eucharistiefeier mit Yosef Langga, mit Kerzensegnung, Blasiussegen und Segnung der «Agatha-Brötli». **Mittwoch:** 17.00 Rosenkranzgebet.

### NUSSBAUMEN

● **Katholische Kirchgemeinde**  
www.pastoralraum-siggenthal.ch  
**Mittwoch:** 9.15 Eucharistiefeier mit Yosef Langga, mit Segnung der «Agatha-Brötli».

### UNTERSIGGENTHAL

● **Katholische Kirchgemeinde**  
www.pastoralraum-siggenthal.ch  
**Samstag:** 18.00 Eucharistiefeier mit Yosef Langga. **Dienstag:** 17.00 Rosenkranzgebet. **Mittwoch:** 9.00 Kommunionfeier mit Martina Petranca und Segnung der «Agatha-Brötli».

### REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**  
www.ref-rein.ch  
**Freitag:** 10.00 Gottesdienst im Altersheim Wirnavita Würenlingen, Pfrn. Anja Berezynski. **Sonntag:** 9.30 Gottesdienst, Kirche Villigen, Pfr. Michael Rust. 10.30 Gottesdienst, Kirche Remigen, Pfr. Michael Rust. Amtswoche: Pfarrer Michael Rust, Neuzelgweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michel.rust@kirche-rein.ch.

Untersiggenthal, 25. Januar 2025

**Alles hat seine Zeit.  
Eine Zeit der Freude, der Stille  
und die Zeit der dankbaren Erinnerung.**



Nach vielen schönen und gemeinsam miteinander gelebten Jahre musste ich mich schweren Herzens und tieftraurig von meiner geliebten Ehefrau

## Cécile Huwiler-Nietlispach

15.11.1929 bis 23.01.2025

für immer verabschieden. Die Oberschenkelfraktur bedingte eine lange Operation. Ihr schwaches Herz sowie der ganze Körper waren überfordert mit dieser Situation. Sie wurde zusehends schwächer, und es war nicht mehr möglich, dies aufzuhalten.

Mit dem Tode meiner geliebten Frau Cécile verlieren wir alle eine wunderbare und feinfühlig Person, die mir und uns allen zeitlebens fehlen wird.

Sie teilte mit mir ihr halbes Leben an Jahren, was mein Leben in wunderbarer Weise und in jeder Beziehung glücklich und reichhaltiger machte. Für dieses grosse Geschenk danke ich meiner geliebten Frau Cécile von ganzem Herzen – Dein Mann Franz.

Unsere Herzen sind voller Trauer, aber auch voller Dankbarkeit für die gemeinsam erlebte Zeit mit der liebsten Verstorbenen Cécile.

Die Urnenbeisetzung findet auf dem Friedhof Kirchdorf und die Abdankung anschliessend in der Kirche in 5416 Kirchdorf im engsten Familienkreis statt.

**Dem Auge fern, dem Herzen nah.**

In liebevollem Gedenken:

Franz Huwiler-Nietlispach  
Saari Hofstetter, Grosskind  
Geschwister und Verwandte

Traueradresse: Franz Huwiler-Nietlispach, Lochmattstrasse 8,  
5417 Untersiggenthal

## NOTFALLAPOTHEKE

**24-Stunden-Notfalldienst für die Region Baden-Zurzach**

Apotheker Tag & Nacht, Neubau Kantonsspital Baden

**Geöffnet von: 08.00–20.00 Uhr**

**Notfallschalter: 20.00–08.00 Uhr**

**Telefon 056 443 03 03, apotheketagundnacht.ch**

## TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

**Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung**

**0900 00 54 00** (kostenpflichtig)

Mo–Fr, 8.00–18.00 Uhr, und Sa, 8.00–12.00 Uhr: **Fr. 2.–/Minute**  
In der restlichen Zeit: **Fr. 4.–/Minute**

## AMTLICHES

### Gesuche um ordentliche Einbürgerung

Folgende Personen haben das Gesuch um ordentliche Einbürgerung in der Schweiz, im Kanton Aargau und in der Gemeinde Untersiggenthal eingereicht:

[Redacted names]

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat eine schriftliche Eingabe zum Gesuch einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive als auch negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfließen lassen.

Untersiggenthal, 30. Januar 2025 127692 RSN GEMEINDERAT UNTERSIGGENTHAL

### Gesamterneuerungswahlen Amtsperiode 2026/2029

Anmeldeverfahren für den 1. Wahlgang der Gesamterneuerungswahlen am 18. Mai 2025 von:

- fünf Mitgliedern des Gemeinderates, Gemeindeammann und Vizeammann
- fünf Mitgliedern der Finanzkommission
- drei Mitgliedern der Steuerkommission
- einem Ersatzmitglied der Steuerkommission
- vier Mitgliedern des Wahlbüros
- vier Ersatzmitgliedern des Wahlbüros

Wahlvorschläge sind gemäss §29 a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) und §21 b der Verordnung über die politischen Rechte (VGPR) von 10 Stimmberechtigten der Gemeinde Untersiggenthal zu unterzeichnen und bei der Gemeindekanzlei bis spätestens am 44. Tag vor dem Wahltag, d.h. bis am Freitag, 4. April 2025, 12.00 Uhr, einzureichen. Das erforderliche Formular kann bei der Gemeindekanzlei bezogen oder auf [www.untersiggenthal.ch](http://www.untersiggenthal.ch) heruntergeladen werden.

Im Übrigen wird auf den Grundsatz verwiesen, dass im ersten Wahlgang jede in der Gemeinde wahlfähige Person als Kandidatin oder Kandidat gültige Stimmen erhalten kann.

Die Wahl des Gemeindeammanns und des Vizeammanns findet gleichzeitig wie die Gemeinderatswahlen statt. Als Gemeindeammann oder Vizeammann kann nur gültige Stimmen erhalten, wer gleichzeitig auch als Gemeinderat gewählt wird (GPR, § 27a, Ziffer 2, Bst. a).

Werden bis zum 44. Vortag nicht mehr wählbare Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen, als zu wählen sind, wird mit der Publikation der Namen eine Nachmeldefrist von 5 Tagen angesetzt, innert der neue Vorschläge eingereicht und damit eine Urnenwahl erwirkt werden kann. Werden innert dieser Nachmeldefrist keine weiteren Kandidatinnen oder Kandidaten angemeldet, findet eine stille Wahl statt. Diese Regelung gilt nicht für die Erneuerungswahl des Gemeinderates, inkl. Gemeindeammann und Vizeammann. Hierfür muss in jedem Fall eine Urnenwahl durchgeführt werden.

Untersiggenthal, 30. Januar 2025 WAHLBÜRO UNTERSIGGENTHAL

## ARBEITSMARKT

Untersiggenthal, eine Gemeinde mit rund 7'800 Einwohnern, sucht per 1. August 2026 oder nach Vereinbarung eine/n

### Gesamtschulleiter/in 60–90%, mit oder ohne Schulleitung Kindergarten

In dieser zentralen Rolle leiten Sie die Entwicklung der Schule und sind für alle relevanten Prozesse und Herausforderungen verantwortlich. Sie übernehmen die Personalverantwortung für Schulleitungen, das Förderteam Schulische Heilpädagogik sowie die Schulverwaltung. Falls gewünscht, führen Sie zusätzlich die Lehrpersonen im Kindergarten (8 Abteilungen an 4 Standorten).

**Wir erwarten:**

- Führungserfahrung
- abgeschlossene oder geplante Schulleitungsausbildung
- Lehrdiplom oder fundierte pädagogische Erfahrung
- Kommunikationsstärke und Freude an der Führung

Interessiert? Bewerben Sie sich bis 28. Februar 2025 digital bei Vizeammann Christian Gamma, christian.gamma@untersiggenthal.ch. Das detaillierte Stelleninserat finden Sie auf unserer Webseite [www.schule-untersiggenthal.ch](http://www.schule-untersiggenthal.ch). Weitere Informationen erhalten Sie von Silvia Mallien, 056 298 04 50.

Überzeugen Sie uns und gestalten Sie die Zukunft unserer Schule mit!

## JOBS

aus Ihrer Region finden Sie auf

**ihre-region-online.ch**

127705 RSN

### Baugesuch

[Redacted text]

Die Baugesuchsunterlagen können während der öffentlichen Auflage vom **31.01.2025 bis 03.03.2025** in der Abteilung Bau und Planung eingesehen werden. Projektpläne sind auf [www.untersiggenthal.ch](http://www.untersiggenthal.ch) einsehbar.

Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat im Doppel mit Antrag und Begründung einzureichen.

Gemeinderat Untersiggenthal

### Baugesuch

**Gesuch: BG 24024  
(EBPA-0760-1768)**

Bauherrschaft: Blaser Projekte GmbH,  
Blaser Christian,  
Austrasse 24,  
4051 Basel

Bauvorhaben: 3 REFH Freienwil

Eidg./kant. Zustimmung: nicht benötigt

Standort: Bergstrasse

Parz.-Nr.: 558

Zone: W2

Öffentliche Auflage der Pläne vom 31.01.2025 bis zum 01.03.2025 in der Gemeindeverwaltung Freienwil. Einwendungen sind dem Gemeinderat während der Auflagefrist einzureichen.

## BPU REGIO SURB

### BAUGESUCH Gemeinde Ehrendingen

Baugesuch-Nr.: 2024-0080

[Redacted text]

Zusatzbeurteilung: Kantonale Zustimmung

Planauflage: Die Pläne liegen vom **3. Februar 2025 bis 4. März 2025** während der ordentlichen Öffnungszeiten am Schalter der BPU Regio Surb zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Allfällige Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat Ehrendingen schriftlich im Doppel einzureichen. Sie haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

DER GEMEINDERAT



**UNTERSIGGENTHAL:** Grossüberbauung auf Gemeindeland

# 132 Wohnungen mit Busanschluss

Neben der Bushaltestelle Untersiggenthal Mühleweg sollen 132 Wohnungen entstehen. Das Grundstück gehört der Einwohnergemeinde.

**CHRISTIAN ROTH**

Die Bauprofile auf dem Feld bei der Bushaltestelle Mühleweg stehen schon seit Herbst, jetzt liegt das Baugesuch für die Überbauung «Oberi Niderwis» auf. An der Adresse «Im Bungert» sind für eine Bausumme von etwa 60 Millionen Franken neun Mehrfamilienhäuser mit 132 Wohnungen mit 2 ½ bis 5 ½ Zimmern geplant. Die fünf Häuser mit Mietwohnungen entlang der Landstrasse haben samt Attikageschoss sechs Wohnebenen und sind knapp 20 Meter hoch. Zwischen den Gebäuden mit den Hausnummern 9, 11, 13, 15 und 17 entstehen Veloräume, womit ein Lärmriegel gegenüber der verkehrsreichen Landstrasse entsteht.

Die vier Häuser mit Eigentumswohnungen auf der Seite der Quartierstrasse tragen die Nummern 1 bis 7 und weisen ein Geschoss weniger auf. Alle Hauseingänge sind auf den Innenhof gerichtet, in dem verschiedene Spielplätze, Grillstellen und andere Begegnungsorte vorgesehen sind. Die Gebäude sind durch ein gemeinsames Untergeschoss mit rund 150 Parkplätzen verbunden. An den öffentlichen Verkehr ist die Überbauung sehr gut angebunden, denn sie befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Bushaltestelle Untersiggenthal Mühleweg mit Verbindungen Richtung Baden, Spreitenbach, Turgi und Würenlingen.



Die Bauprofile an der Landstrasse von Westen aus

BILD: CHR

## Jährlich über eine Million Franken für die Gemeinde

Das 10 700 Quadratmeter grosse Grundstück im Niderwis gehört der Einwohnergemeinde Untersiggenthal und wird auch in ihrem Eigentum verbleiben. «Sobald die Wohnungen gebaut sind, erhalten wir 670 000 Franken Baurechtszins im Jahr», erklärt Gemeindeammann Adrian Hitz. Dieses Modell hat die Gemeinde bereits bei der etwas kleineren Überbauung Mardel im Zentrum angewendet. Mit ihren 72 Wohnungen und Einkaufsläden bringt sie 410 000

Franken jährlich ein. «Nur dank diesen Einnahmen ist es möglich, dass wir so viel investieren konnten, ohne die Steuern zu erhöhen», sagt Hitz. Für die neue Sikinga-Halle und die Sanierung der Schulhäuser hat Untersiggenthal in den letzten Jahren etwa 50 Millionen Franken ausgegeben.

Die strategische Landreserve der Gemeinde zu verkaufen, hätte zwar ebenfalls einen grossen Betrag eingebracht, meint Hitz. Aber mit den über 99 Jahre laufenden Baurechtsverträgen könne Untersiggenthal länger

profitieren. «Diese Lösung ist für uns werthaltiger als ein Verkauf», ist Hitz überzeugt. Auch weil die Beträge indexiert seien und alle zehn Jahre der Teuerung angepasst würden.

Bis im Niderwis die grossen Bagger auffahren, dauert es noch einen Moment: Der Baustart ist für nächsten Winter vorgesehen. Ab Frühling 2027 sollen die ersten Bewohnerinnen und Bewohner einziehen können. Vor dem Bau wird zurzeit die Bushaltestelle umgebaut, damit Elektrobusse dort ihre Akkus aufladen können.

**UNTERSIGGENTHAL:** Hospenthal Kägi AG

## Biogärtnerei plant Umzug

Der 1939 gegründete Gärtnereibetrieb Hospenthal Kägi AG plant bis Ende 2028 den Umzug an den Ortsrand von Untersiggenthal.

Die seit ihrer Gründung im Jahr 1939 in Untersiggenthal ansässige Biogärtnerei Hospenthal Kägi AG gab per Mitteilung bekannt, dass sie plant, ihren aktuellen Standort an der Landstrasse 37 bis Ende 2028 aufzugeben und an den Ortsrand von Untersiggenthal umzuziehen. Die Produktions- und Vertriebsaktivitäten der Gärtnerei sollen an den bereits heute bestehenden, zu Produktionszwecken genutzten zweiten Standort der Hospenthal Kägi AG am Ortsrand von Untersiggenthal verlagert werden.

Geplant ist, die bestehenden Produktionsflächen zu erweitern und zu einem neuen Biogärtnereibetrieb für Produktion und Vertrieb mit entsprechender Infrastruktur auszubauen. Die Gespräche mit Gemeinde und Kanton über die Zukunftsplanung und die dafür notwendige Anpassung des Kulturlandplans wurden bereits aufgenommen. Die weitere Planung soll mit einem regionalen Raumplanungsbüro durchgeführt werden. Der Umzug soll etappenweise stattfinden und bis Ende 2028 vollzogen sein.

### Wachstum der Gemeinde

Geschäftsleitung und Eigentümerschaft haben sich aus organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Gründen zu diesem Schritt entschieden. Durch das dynamische Wachs-

tum der Gemeinde Untersiggenthal und die damit verbundene Zentrumsbildung an der vormalig teilweise unbauten Landstrasse ist der aktuelle Standort für einen effizienten und erfolgreichen Gärtnereibetrieb zunehmend ungeeignet. Die Produktion muss heute aufgrund der begrenzten Fläche sowie der Lärmintensität bestimmter Arbeiten an zwei Standorten durchgeführt werden, was zu erheblichen organisatorischen Herausforderungen führt. Zudem hat die Attraktivität des Standorts infolge der aktuellen verkehrlichen Situation stark abgenommen.

«Schon seit geraumer Zeit suchen wir nach einer geeigneten Lösung für die Zukunft unseres regional und schweizweit tätigen Familienunternehmens. Nach langem Ringen und reiflicher Überlegung haben wir uns jetzt für die Lösung entschieden, Produktion und Vertrieb an einem Standort ausserhalb des Ortszentrums zusammenzuführen», kommentiert Adrian Hospenthal, Geschäftsleiter der Hospenthal Kägi AG, den Entscheid. «Wir sind mit Leib und Seele Gärtner und sind sehr zuversichtlich, dass wir mit diesem Schritt für unseren Biogärtnereibetrieb eine erfolgreiche Zukunft sichern können», so Hospenthal weiter.

Der aktuelle Standort der Gärtnerei an der Landstrasse 37 wird nach erfolgtem Umzug aufgegeben. Die Flächen stehen dann nahtlos einer anderen Nutzung zur Verfügung und konnten bereits an ein in der Region ansässiges, inhabergeführtes Immobilien-Unternehmen, die Tierstein AG mit Sitz in Frick, im Kaufrecht abgegeben werden. ZVG

**REGION:** Jahresbericht der Kantonspolizei

## Knappes Personal

Die Aargauer Strafverfolgungsbehörden zogen an der Medienkonferenz Sicherheit Bilanz. Für neue Strafverfahren war es ein Rekordjahr.

An der Jahresmedienkonferenz Sicherheit Aargau hat Landammann Dieter Egli mit der Kantonspolizei, der Staatsanwaltschaft und der Jugendanwaltschaft Bilanz über das vergangene Jahr gezogen.

Die Sicherheitslage im Kanton Aargau ist herausfordernd: Die Anzahl der Straftaten habe erneut zugenommen, wie es in einer Mitteilung heisst. Die Belastung der Mitarbeitenden ist angesichts dieser Entwicklungen und der knappen Ressourcen hoch. «Die Strafverfolgungsbehörden haben im vergangenen Jahr trotz knappen Personalressourcen und immer komplexer werdenden Fällen hervorragende Arbeit geleistet», sagte Landammann Dieter Egli an der Jahresmedienkonferenz Sicherheit Aargau.

### Verkehrssicherheit anhaltend hoch

Im Kanton Aargau wurden im vergangenen Jahr zwölf Tötungsdelikte verübt. Davon drei vollendete und neun versuchte. Dank guter Zusammenarbeit zwischen Polizei und Staatsanwaltschaft konnten alle aufgeklärt werden.

Die Verkehrssicherheit im Kanton Aargau ist anhaltend hoch. Die Unfallzahlen waren im vergangenen Jahr sogar leicht rückläufig. Im 10-Jahresverlauf sind die Unfallzahlen stabil, trotz deutlicher Bevölkerungszunahme. Jedoch ist im Jahresvergleich keine durchgreifende Verbesserung der Unfall- und Opfer-

zahlen mehr zu erkennen. Die Anzahl der tödlichen Unfälle stieg im Jahr 2024 von 10 auf 12 im Vergleich zum Jahr davor.

2024 verzeichnete mit 50 535 neu eröffneten Strafverfahren (+11 Prozent gegenüber 2023) einen Rekord. «Die wachsende Bevölkerung und die Verlagerung von Straftaten in den virtuellen Raum trugen zum Anstieg bei», erklärte Philipp Umbricht, Leitender Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft Aargau. Technische Möglichkeiten erlaubten Tätern schnelle und risikoarme Straftaten.

46 588 Verfahren wurden abgeschlossen, 36 747 Strafbefehle erlassen – ebenfalls Höchstwerte. Dennoch erhöhten sich die hängigen Verfahren um 25 Prozent auf über 12 500, was zu längeren Wartezeiten für Täter, Opfer und Geschädigte führt.

### Ans Licht gebracht

Seit 2017 stiegen die neu eröffneten Strafverfahren von 38 300 auf über 50 000 – ein Zuwachs von 31,9 Prozent. Neben den steigenden Fallzahlen sieht sich die Staatsanwaltschaft zunehmend mit komplexer werdenden Fällen konfrontiert. Dazu gehören Kriminalitätsformen, die nicht im öffentlichen Raum stattfinden und oft verborgen bleiben. Der leitende Oberstaatsanwalt Philipp Umbricht sagte dazu: «Polizei, Staatsanwaltschaft und Jugendanwaltschaft arbeiten gezielter und bringen so mehr Delikte ans Licht.»

Die Fokussierung auf gewisse Themen und der gezielte Ressourceneinsatz zeigten Wirkung, sagte Sicherheitsdirektor Dieter Egli: «Kriminalität bekämpfen wir in erster Linie präventiv, aber natürlich auch repressiv. So ist trotz steigender Deliktszahlen die Aufklärungsquote in den vergangenen Jahren konstant geblieben.» RS

### LESERBRIEF

#### ■ Wir haben genug!

Vor einigen Tagen hat SRF einen Bericht darüber veröffentlicht, dass 7655 Tonnen Food Waste in der Schweiz gerettet werden konnten. Über die Millionen Tonnen, die verschwendet wurden, wird nicht gesprochen. Die Detailhändler schieben die Verantwortung an die Organisationen wie «Tischlein deck dich,» die «Schweizer Tafel» oder an Bauern, die teilweise mit Lebensmitteln so überflutet werden, dass sogar sie die Lebensmittel wegwerfen müssen. Die Detailhändler, von denen der Überfluss kommt, sind dabei aus dem Schneider. Sie schmücken sich gar damit, wie grosszügig sie sind, indem sie die sozialen Organisationen unterstützen. Dabei ist der Detailhandel zu faul, in den eigenen Reihen dafür zu sorgen, dass weniger Foodwaste entsteht, und zu feige, dazu Stellung zu beziehen, dass sie zu viele Produkte in den Läden haben, die sie nicht verkaufen. Aufgabe des Bundes ist es, bis 2030 die Lebensmittelabfälle in der Schweiz auf die Hälfte zu reduzieren. Die Energie, die für die überschüssigen Lebensmittel durch Produktion, Lagerung und Transport benötigt wird, kann eingespart werden. Dies hilft nicht nur gegen Foodwaste, sondern verringert den Verkehr auf den Strassen, minimiert die Preise und schon das Klima. An die Detailhändler, Politiker und Konsumenten: Es ist Zeit, von dem übermässigen und verhältnisslosen Profitdenken wegzukommen!

DENISE HÖHENER, YVONNE LÜSCHER,  
UNTERSIGGENTHAL

Inserat

## FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:  
**Überbackene Omeletten mit Birnen-Käse-Füllung**

für 4 Personen

Zutaten	
3,5 dl	Vollmilch
4	Eier
¼ TL	Salz
200 g	Weissmehl
30 g	Butter, flüssig, abgekühlt
1	ofenfeste Form von ca. 30 x 24 cm, eingefettet
2	Birnen, z. B. Kaiser Alexander, entkernt, gewürfelt
1 EL	Butter
100 g	Haselnüsse, grob gehackt
1	Knoblauchzehe, gehackt
250 g	würziger Käse, z. B. Appenzeller mild-würzig, an der Röstiraffel gerieben
	Salz, Pfeffer
2 dl	Gemüsebouillon
2 dl	Vollrahm
	Wenig Bratbutter

### Zubereitung

- Milch, Eier und Salz verrühren. Mehl beigegeben, glattrühren. Butter darunterrühren, zugedeckt 30 Minuten ruhen lassen.
- Birnen in der heissen Butter anbraten, herausnehmen. Haselnüsse und Knoblauch in wenig Butter andämpfen, mit drei Viertel des Käses zu den Birnen geben, würzen.
- Bratbutter in einer beschichteten Pfanne erhitzen. Ca. ein Achtel des Teiges mit einer Kelle herausnehmen, unter Schwenkbewegungen in die Pfanne giessen, sodass der ganze Pfannenboden dünn mit Teig überzogen ist. Omelette ca. 2 Minuten beidseitig ausbacken, beiseitestellen. Restliche Omeletten gleich zubereiten.
- Füllung darauf verteilen, aufrollen. In die vorbereitete Form geben. Bouillon und Rahm dazugießen, restlichen Käse darüberstreuen.
- In der Mitte des auf 200 °C vorgeheizten Ofens (Ober-/Unterhitze) 20–25 Minuten überbacken.

Weitere Rezepte finden Sie auf [www.volg.ch/rezepte/](http://www.volg.ch/rezepte/)

Zubereitungszeit: ca. 25 Minuten, ruhen lassen 30 Minuten, überbacken ca. 25 Minuten

frisch und fründlich **Volg**  
www.volg.ch



## MÄNNERCHOR UNTERSIGGENTHAL



Der Männerchor Untersiggenthal traf sich am 22. Januar

BILD: ZVG

## ■ Gaudenz Hitz leitete die Generalversammlung

Nach der Begrüssung erklang «Jenseits des Tales» zur Einstimmung unter Leitung der Dirigentin Liuba Chuchrova. Zur Generalversammlung des Männerchors Untersiggenthal trafen sich an diesem Abend 29 Aktive und zwei Gastmitglieder. Mit 44 Proben und fünf Auftritten im vergangenen Jahr stellten die Sänger ihr Können unter Beweis. Der Probenbesuch war bei den einzelnen Stimmen im Durchschnitt mit 90 Prozent letztes Jahr wiederum sehr hoch.

In seinem schriftlich verfassten Bericht behandelte Präsident Gaudenz Hitz das erste Jahr seiner Präsidentschaft und das Sängerjahr ausführlich. Darin war über Auftritte in der Gemeinde, die gute Kameradschaft untereinander und vorzügliche Leistung der Dirigentin zu lesen.

Die Dirigentin bedankte sich im musikalischen Jahresbericht für die gute Atmosphäre bei den Proben und den Einsatz bei den Auftritten. Die Disziplin strahlt auch auf die Zuhörer und Zuhörerinnen aus. Mit diesen gemeinsamen Erlebnissen wächst der Chor zusammen. Dank geht an alle für die Treue und Liebe zur Musik. Ein farbenfroher Blumenstrauß erfreute die Dirigentin und war der Dank für die dauernde hervorragende Arbeit.

Für einen stillen Moment des Gedenkens hielten die Sänger inne für Erwin Umbricht († 29. Februar 2024) und Kurt Umbricht († 11. Januar 2025)

Berni Zambail und Fabian Tschachli wurden mit Applaus in den Stand der Aktivsänger aufgenommen. Einen köstlichen Trunk in Form eines geistigen Getränkes erhielten für lückenlosen Probenbesuch: Paul Killer, Oskar Umbricht, Paul Steiner und Reto Thöny. Ehrungen erhielten zudem Bernhard Hausherr für 20 Jahre Chormitglied, Oskar Umbricht für 10 Jahre Fähnrich sowie für wertvolle Einsätze Alois Bernet, Paul Killer und Hans Wenger.

Die Jahresrechnung 2024, geführt vom Kassier Richard Trachsel, wurde einstimmig genehmigt. Der Finanzminister hat seine Aufgabe bravours gelöst, was an diesem Abend die beiden Revisoren bestätigten, und verdiente sich einen Applaus.

Für 2025 hat der Vorstand ein interessantes Programm geplant. Alle Sänger freuen sich auf die Auftritte im Gottesdienst in der Kirche, im Seniorenzentrum Sunnhalde, auf die Matinée und das Ständchen für die «Alte Garde» im Juni sowie das Konzert im Oktober. Der Männerchor lädt die Bevölkerung dann zu einem Brunnenfest auf den Dorfplatz vor der Sickingahalle.

Kommen Sie doch an die Werbeprobe am 3. März und überzeugen sich vom Probenverlauf! Sie können auch als Gastmitglied schnuppern kommen. Wir freuen uns auf Sie.

Das Schlusswort des Präsidenten: «Tragen wir weiterhin Sorge zu unserem Verein, der gesanglich und kameradschaftlich bestens funktioniert.» ZVG

## EHRENDINGEN: Gewerbeverein Surbtal

## Expo-Luft am Winterplausch

Rund 60 Vereinsmitglieder folgten der Einladung des Vorstandes zum alljährlichen Winterplausch des Gewerbevereins Surbtal.

Am vergangenen Donnerstag startete der Winterplausch bei den Vereinsmitgliedern Joël und Myriam Alt in der Bäckerei Alt im Böndlern in Ehrendingen, wo es einen reichhaltigen Apéro gab. Vereinspräsident Matthias Friedli begrüßte die Gewerbetreibenden und freute sich über die grosse Teilnehmerzahl.

Anschliessend machten sich die Gewerbetreibenden zu Fuss und mit Fackeln auf und marschierten über den Schladwald nach Schneisingen ins Restaurant Alpenrösli, wo Vereinsmitglied Annamaria Svacek-Takacs und ihr Team die Wandertruppe herzlich empfingen. Annamaria und Bob Svacek-Takacs führen das traditionelle Restaurant seit Sommer 2020 und haben sich sehr gefreut, die Unternehmer und Unternehmerinnen zu einem feinen Nachtessen bei sich begrüßen zu dürfen.

## Gewerbe trifft Schule

Vizepräsident Marco Calistri informierte danach die Gewerbetreibenden über den bevorstehenden Anlass «Gewerbe trifft Schule», welcher am 1. April 2025 stattfindet. An diesem Tag ermöglichen zahlreiche Gewerbetreibende aus dem Surbtal den Schülern Einblick in ihr Schaffen und präsentieren ihre Betriebe und Berufe als attraktive Lehrberufe.

Der Gewerbe-Winterplausch stand aber auch ganz im Zeichen der bevorstehenden Expo Surbtal 2026. Diese findet am letzten Wochenende der Frühlingsferien, vom 17. bis 19. April 2026, in Lengnau statt. «Es wird gigantisch» - um es mit den Worten von Co-OK-Präsident Marco Calistri zu sagen.

Die letzte Expo Surbtal in Ehrendingen war 2019 ein Grosse Erfolg und die neue Expo soll nahtlos daran anknüpfen. Erstmals findet diese im Frühling statt, um die Gewerbeschau in Diels-



Das OK der Expo Surbtal 2026

BILD: ZVG

dorf im Herbst 2026 nicht zu konkurrieren. Da in Ehrendingen die Wiese gegenüber dem Schulgelände überbaut wird und das Gelände somit flächenmässig zu klein wäre, fand das OK in Lengnau eine perfekte Infrastruktur mit der Schulanlage Rietwiese. Ein grosser Dank geht an die Organisatoren der A-Cappella-Night Sie haben zugesagt, ihren Anlass auf das Wochenende vom 11. bis 12. April 2026 vorzulegen, damit für die Expo Surbtal 2026 zwei Wochen für den Aufbau möglich werden.

Die Expo wird mit bunten Welten einladen und nicht nur aus «Kabäuschen-Ständen» bestehen. Das genaue Konzept und die Lüftung des Geheimnisses, wer als Gastregion die Gewerbeschau bereichert, wird das OK an der Vereinsversammlung am 13. März 2025 präsentieren. Natürlich werden auch die Schulen und Schüler miteinbezogen um die EXPO mitzugestalten und die Berufe und Betriebe kennen zu lernen.

## Persönlich begegnen, Vielfalt erleben

Thomas Ludwig, im zehnköpfigen Organisations-Komitee zuständig für Werbung/Homepage und Tombola

präsentierte das bunte Logo: «Expo Surbtal 2026 - Persönlich begegnen, Vielfalt erleben» - mit dem Puzzleteil als Zeichen der Verbundenheit. Jeder ist ein Teil des Ganzen.

Co-Präsident Paul Hediger stellte zudem die weiteren, ehrenamtlich arbeitenden OK-Mitglieder vor. Denn um innert 15 Monate ein solches Projekt zu stemmen, braucht es absolute Top-Leute. Manuela Meier übernimmt wiederum das Sekretariat, Fabian Meier und Marc Freiermuth kümmern sich um den Bau, Ives Jordi um die Kommunikation und Ivan Angst um die Unterhaltung. Fabian Müller ist zuständig für Verkehr und Sicherheit, während sich Manuel Beck um die Finanzen kümmert. Marco Calistri übernimmt den Bereich «Gastro» und machte gleich einen Aufruf: Gesucht sind Vereine und Gruppierungen, die das kulinarische Angebot bereichern, ob Hotdog- oder Grillstand, Gastro-Tempel oder Kuchenbuffet - er freut sich auf Kontaktaufnahme.

Nach so vielen Informationen standen aber auch Geselligkeit und der Austausch im Mittelpunkt, und alle genossen diesen, gemütlichen Abend in toller Atmosphäre. RS

## WÜRENLINGEN

## Feuerwehr-Chef

Der Kommandant Marco Blättler tritt von seinem Amt zurück, wie es in einer Mitteilung heisst. Der Gemeinderat bedankt sich für die geleistete Arbeit in den vergangenen acht Jahren zu Gunsten der Feuerwehr Würenlingen. Als Nachfolger konnte der jetzige Kommandant-Stellvertreter Matthias Ringe gewonnen werden. Als neuer Kommandant-Stellvertreter wurde Roger Birchmeier gewählt. Der Gemeinderat wünscht dem neuen Kommando viel Erfolg im neuen Amt. RS

## WÜRENLINGEN

## Aargauer Faustball-Finalrunde

Die Finalrunde des aargauischen Hallen-Faustballs findet Anfang Februar in der Mehrzweckhalle Weissenstein statt. Der Turnsport Würenlingen, wie die Männerriege Würenlingen neu heisst, veranstaltet diese Meisterschaftsrunde im Auftrag des Aargauer Turnverbands. Es spielen 18 Mannschaften aus dem ganzen Kantonsgebiet. Darunter sind auch diverse Mannschaften aus den näheren Regionen angemeldet. Die ersten Spiele beginnen um 9.30 Uhr.

Samstag, 8. Februar, ab 9.30 Uhr  
Mehrzweckhalle Weissenstein,  
Würenlingen

## QUARTIERVEREIN NIEDERWIES UNTERSIGGENTHAL

## ■ Generalversammlung: Diskussionen über Sicherheit im Quartier

Wiederum im toll eingerichteten Sickinga-Raum Langenlooschloss der Quartierverein Niederwies am 19. Januar mit der Generalversammlung das 41. Vereinsjahr ab. Eine sich aktiv einbringende Teilnehmerschar stimmte dem gleichbleibenden Mitgliederbeitrag von zehn Franken zu. In seinem elften Jahresbericht rief Präsident Erich Keller das vergangene Vereinsjahr nochmals in Erinnerung. Höhepunkte waren das Strassenfest, das Jassturnier sowie der Neujahrsapéro.

Nach dem Rücktritt von Gabi Grimm im vergangenen Jahr hat sich ihr Nachfolger Urban Etter im Amt des Aktuars sehr gut eingelebt. Erfreulicherweise stellten sich sämtliche Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl. Somit setzen sich 2025 für das Wohl des Quartiervereins Niederwies folgende Personen ein: Lucia Utrio als Kassierin, Urban Etter als Aktuar, Tobias Fässler als Beisitzer, Erich Keller als Präsident sowie Peter Sälzle als Webmaster.

Das zum dritten Mal durchgeführte Jassturnier hat sich bewährt und ist auch im künftigen Jahr fester Bestandteil des Jahresprogramms. Schieberfreunde reservieren sich bereits heute den 8. März. Die Pfingstwanderung wird traditionellerweise in der näheren Umgebung durchgeführt. Das grosse Strassenfest findet am 16. August am Ende der Niederwiesstrasse statt. Die Adventsfenstereröffnung und die Caritas-Aktion «1 Million



Ein Rückblick auf das 41. Vereinsjahr

BILD: ZVG

Sterne» werden versuchsweise in zwei Anlässe aufgeteilt.

Erfreulicherweise konnten die Versammlungsteilnehmenden zur Kenntnis nehmen, dass nach einer langen Wartezeit die Überquerung der Landstrasse zwischen Güterweg und Loorenstrasse für Fussgänger bald erleichtert werden soll. Laut Gemeinderat sollen dort eine Fussgängerschutzinsel sowie eine Dosierungsanlage aus Richtung Station Siggenthal realisiert werden. Leider muss festgestellt werden, dass immer wieder Lastwagenfahrer trotz Fahrverbot in die Steigstrasse fahren und Fussgänger, Velofahrer und auch Autofahrer gefährden und bei ihren Wendemanövern Sachbeschädigungen an Gartenzäunen, Signalen und Hydranten verursachen. Der Vorstand wurde von der Versammlung deshalb beauftragt, sich beim Gemeinderat erneut für eine Verbesse-

rung der gefährlichen Situation einzusetzen. Vorgeschlagen wird eine andere Signalisation oder die Realisierung einer Verschmälerung des Ein-fahrtbereichs ab Kreisel Mühleweg mittels einer Grünrabatte.

Der Präsident bedankte sich bei Peter Sälzle für die Aktualisierung der Quartiervereinswebsite niederwies.jimdo.com, auf der die neuesten Mitteilungen und Berichte zu bewundern sind.

Zu guter Letzt erfolgte ein Aufruf an die Quartierbewohnerinnen und -bewohner, dem Präsidenten ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen, damit aus Umweltschutzgründen künftig auf papierlose Zustellung von Einladungen umgestellt werden kann. Im Anschluss an die Generalversammlung genossen die Versammlungsteilnehmenden einen Imbiss sowie Kaffee und Kuchen. ZVG | EHRIG KELLER

## MUSIG OBERSIGGENTHAL

## ■ Generalversammlung vom 24. Januar

Die scheidende Präsidentin Susanna Komenda begrüßte traditionsgemäss im Restaurant Neuhaus in Nussbaumen die Aktiv- und Ehrenmitglieder zur 140. Generalversammlung. Leider musste der Verein zwei Austritte zur Kenntnis nehmen. Die MusiG Obersiggenthal verfügt nun über 19 Aktivmitglieder. Die Jahresberichte von Präsidentin und Dirigentin umrissen kurz das vergangene Jahr. Höhepunkt war sicher das Jahreskonzert, das vor einem grossen Publikum vorgetragen werden konnte. Der Kassier vermeldete eine Vermögenszunahme von gut 1000 Franken. Beim Traktandum «Wahlen» wurde Elisabeth Regensburg neu als Präsidentin gewählt. Alle anderen wurden mit grossem Applaus wiedergewählt. Das Frühlingskonzert, das gleichzeitig das Geburtstagskonzert für die Seniorinnen und Senioren ist, sowie das Jahreskonzert mit Einstimmung in den Advent bilden die Glanzpunkte des Jahres 2025. Aber auch der Weisse Sonntag, die Ortsbürgergemeinde und die Bundesfeier stehen auf dem Jahresprogramm. Unter dem Traktandum «Ehrungen» wurden der Fähnrich Roman Bürge und der Materialverwalter Urs Zeier zu neuen Ehrenmitgliedern ernannt. René Flück ehrte anschliessend die grossartige Arbeit der zurückgetretenen Präsidentin. Beim anschliessenden Nachtessen wurde die Kameradschaft gepflegt und über die Highlights des neuen Jahres gesprochen. ZVG | BRIGITTE MINDER



REGION

## Sirenentest

Am Mittwochnachmittag, 5. Februar, findet von 13.30 bis 14 Uhr (allgemeiner Alarm) respektive von 14.15 bis 15.15 Uhr (Wasseralarm) in der ganzen Schweiz die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen. Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Bevölkerung bei Katastrophen- und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konflikts alarmiert wird. Ausgelöst wird das Zeichen «Allgemeiner Alarm»: ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Im gefährdeten Gebiet unterhalb der Stauanlage in Wettingen wird auch das Zeichen «Wasseralarm» getestet: zwölf tiefe Dauertöne von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Erklingt das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb des angekündigten Sirenentests, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Der «Wasseralarm» ertönt immer erst nach dem Zeichen «Allgemeiner Alarm» und bedeutet, dass man das gefährdete Gebiet sofort verlassen soll. Weitere Hinweise und Verhaltensregeln sind auf den Seiten 680 und 681 im Teletext sowie im Internet unter sirenentest.ch zu finden. In allen Aargauer Gemeinden sind Notfalltreffpunkte vorhanden, an denen die Bevölkerung bei einem länger andauernden Ausfall von Strom und Telefonie oder bei einer Evakuierung Unterstützung erhalten kann. Unter notfalltreffpunkt.ch sind die Standorte der Notfalltreffpunkte einsehbar. RS

### HINWEISE DER REDAKTION

**Redaktionsschluss** für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden.

**EHRENDINGEN:** Spitex-Organisationen spannen zusammen

# Die Weiterbildung im Fokus

Erstmalig im Aargau arbeiten zwei Spitex-Organisationen im Bereich der Weiterbildung zusammen. Das Resultat ist eine neu geschaffene Position.

### SVEN MARTENS

Bereits seit dem 1. Januar 2024 ist Siwasit Müller der überbetriebliche Bildungsverantwortliche für die Spitex Nord Ost Aargau (NOA) AG und die Spitex RegioKirchspiel. Ende Januar haben die beiden Spitex-Organisationen zur Pressekonferenz nach Ehrendingen geladen, um über die bisher einzigartige Zusammenarbeit zu berichten. Umrahmt wurde Müller dabei von den Geschäftsleitern Gabriel Bürgisser (NOA) und Adrian Hofstetter (RegioKirchspiel).

Gemeinsam decken die beiden Spitex-Organisationen ein Einzugsgebiet von 44 000 Einwohnern in 19 Gemeinden ab. Dafür beschäftigen sie 65 beziehungsweise 70 Mitarbeitende. Insgesamt 15 Lernende und Studierende fallen dabei in den Verantwortungsbereich von Siwasit Müller.

### Kein Konkurrenzdenken

Man sei in den letzten Jahren bei der Ausbildung von Personal an Grenzen gestossen, heisst es von den beiden Geschäftsleitern. Nach mehreren Anläufen, die durch Fusionen immer wieder unterbrochen wurden, hat es nun endlich geklappt mit der Zusammenarbeit der eigentlich in Konkurrenz stehenden Organisationen.

«Die Frage war: Wie können wir auch zukünftig die beste Ausbildung anbieten?», sagt Adrian Hofstetter. Knappe Ressourcen und steigende Anforderungen für die Spitex und ihr Personal waren zwei der Gründe für den «Sprung ins kalte Wasser». Man möchte den Mitarbeitenden am Ende auch etwas zurückgeben, und das Angebot der Weiterbildung sei eine Möglichkeit.

Nachdem es im Frühling 2023 den Auftrag für eine Zusammenarbeit bei der Weiterbildung gab, folgten im



Siwasit Müller vor der NOA-Einrichtung in Ehrendingen

BILD: SMA

Sommer 2023 die Gespräche. Man wollte dem Projekt und Müller selbst die notwendige Zeit geben, um sich in die beiden Betriebe einzuleben.

### Spitex-Fachmann

Müller selbst arbeitet bereits seit 2016 in Spitex-Organisationen und hat dabei vom Pflegehelfer über den Pflegefachmann bis zum Berufsbildner fast alle Bereiche kennengelernt. Dabei sei er im Multigenerationen-Team der beiden Organisationen auch der «Anwalt der Jungen». Zu seinen Aufgaben zählen auch die Lern-, Trainings- und Transfertage, bei denen die beiden Betriebe nun neu individuell auf die eigenen Bedürfnisse eingehen können. Die steigenden Anforderungen an das Spitex-Personal und

dessen Weiterbildung hängen auch mit einer Verschiebung im Gesundheitswesen zusammen, wie Hofstetter erklärt. So verlassen Patienten heute deutlich früher das Spital, weil viele der Aufgaben auch ambulant durchgeführt werden können. Teils zum Wohle der Patienten, teils aus Kostengründen. Aber für die Bedienung von Schwerkranken zu Hause benötigt es neben der Ausrüstung natürlich auch das nötige Fachwissen. So würden sich bestimmte Arbeiten in einem Akutspital und bei der Spitex heute kaum noch unterscheiden.

Ein Beispiel sei der PICC-Katheter, welcher über die Oberarmvene eingeführt wird und bis in den Herzvorhof führt. Über ihn lassen sich ambulante Infusionstherapie durchführen und

Medikamente verabreichen. Vor 10 bis 20 Jahren sei das noch kein Thema gewesen in der ambulanten Betreuung.

Nach einem Jahr blickt man durchweg positiv auf die Zusammenarbeit zurück. Müller mache einen «super Job», sei ein Charakter und bringe viel Fachwissen mit, wie Gabriel Bürgisser erklärt. Dass man zukünftig alle Ausbildungsstufen anbieten kann, sei ein klarer Erfolg. Ebenso die Qualifikation für die Berufsmeisterschaft Swiss Skills in diesem Jahr. Die Synergien der vertieften Zusammenarbeit wirken sich zudem auf die Kosten aus. Eine Fusion der beiden Organisationen ist dagegen aktuell kein Thema, auch wenn die Spitex-Landschaft ständig in Bewegung ist.

## OBERSIGGENTHAL: Frühlingsferien

# Der Ferienpass geht in die nächste Runde

In der ersten Frühlingsferienwoche findet der Ferienpass Obersiggenthal für Kinder statt. Anmelden kann man sich jetzt.

Bis zum 23. Februar kann eine Wunschliste für den Ferienpass Obersiggenthal erstellt werden. Am 28. Februar folgt die Zuteilung per Algorithmus. Erneut wurde ein abwechslungsreiches Programm von über 80 Kursen zusammengestellt. Dabei wagt man sich in die Welt der Akrobatik mit Aerial Hoop, lernt Techniktricks im Unihockey oder auf dem Bike, versucht sich in der neuen Trendsportart Padel, töpft Mueslischalen, färbt T-Shirts oder erhält einen Einblick in die Arbeit eines Tierpflegers. Neben vielen engagierten Privatpersonen sind wieder lokale Unternehmen dabei und lassen die Kinder hinter die Kulissen blicken: So können im Hotel-Restaurant Neuhaus Pizza und bei der Bäckerei Frei Teigtiere gebacken werden, in der Damian-Apotheke wird erklärt, was ein Roboter in der Apotheke zu suchen hat, bei der Birchmeier-Drack AG kann gebaut und geschauelt werden, und im Coiffeursalon

Heidi entstehen wunderschöne Frisuren.

Zudem dürfen die Kinder wieder zu den Pinseln greifen. Während die «Wunderführung» (Unterführung Markthof) nun schon seit zwei Jahren Glücksmomente beschert, dürfen die Kinder dieses Jahr die beiden Betonlokomotiven vor dem Schulhaus Bachmatt und beim Grillplatz Hölle in neue Farbe tauchen.

### Besonderes Highlight

Und für die Singer-Songwriter gibt es ein ganz besonderes Highlight: Zusammen mit den Vollblutmusikern Levi Bo und Sigi Nikitscher wird heuer Ferienpass-Geschichte geschrieben. Oder besser gesagt: der Ferienpass-Song! Viele haben sicher noch den Sichte-Song vom letzten Sommerfest im Ohr, nun kommt hoffentlich ein zweiter Ohrwurm hinzu.

Damit arbeitende Eltern nicht an die Grenze der Organisation kommen, bietet das Chinderhuus Goldiland dieses Jahr wieder parallel zum eigenen Ferienplausch stundenweise Betreuung rund um die Kurse an.

Das genaue Vorgehen ist auf der Homepage [obersiggenthal.feriennet.projuventute.ch](https://obersiggenthal.feriennet.projuventute.ch) ersichtlich. ZVG

## DAMENTURNVEREIN ENDINGEN

### Generalversammlung: Wechsel im Vorstand und viele Ehrungen

Der Damenturnverein Endingen versammelte sich am 16. Januar zur jährlichen Generalversammlung in Herberts Weinstube. Die Präsidentin Jasmin Strohl begrüßte alle Aktivmitglieder, Ehrenmitglieder und die Gäste. Der Jahresrückblick wurde mit einer beeindruckenden Präsentation untermalt. Die Versammlung konnte die Höhepunkte des letzten Jahres noch einmal Revue passieren lassen – von erfolgreichen Wettkämpfen über Sportveranstaltungen bis zu vielen gemeinsamen Momenten, die den Verein prägten.

Ein weiterer Höhepunkt war der Bericht zur Vereinsreise, der von Alissa Knuchel vorgetragen wurde. Die Reise führte ins Tessin und hielt für alle etwas bereit, von der vereinsinternen Olympiade übers Wandern, Baden bis zum Outdoor-Escape-Game.

Kassierin Sandra Eberhard präsentierte die Rechnung und das Budget für das kommende Jahr. Die Rechnung wurde von den Revisorinnen geprüft und von der Versammlung gutgeheissen. Ebenfalls wurde das Budget genehmigt. Ein weiteres Thema waren die Mitgliederbewegungen. Es gab mit Melanie Bachmann, Eliane Schwaller, Julia Schneider und Ileya Baumgartner erfreuliche Neuzugänge, aber auch einige bedauerliche Austritte.

Die Position der Kassierin wurde neu besetzt, weil die langjährige Amtsinhaberin Sandra Eberhard



Eine Rose als Dankeschön für fünf Jahre im Damenturnverein

BILD: ZVG

nicht mehr zur Wahl antrat. Neu gewählt wurde Corinne Burger, die sich bereit erklärte, die Finanzgeschäfte des Vereins zu übernehmen. Leider musste ebenso die Vizepräsidentin Nicole Burger ihren Rücktritt bekanntgeben. Ihr Posten sowie der Posten für die Betreuung der Homepage blieben vakant.

Abschliessend wurde das Programm 2025 vorgestellt. Ein grosser Event neben dem Kreisspieltag, dem Turnerobig und den Volley- und Indiac-Turnieren wird das Eidgenössische Turnfest in Lausanne sein, bei dem alle Mitglieder ihr sportliches Können zeigen können.

Der festliche Teil der Versammlung begann mit den Ehrungen für langjährige Mitglieder, die ihre Treue zum

Verein in den letzten Jahren unter Beweis gestellt haben. Es sind das Lara Eberhard, Lya Markwalder, Chantal Spuler, Natalie Spuler für 5 Jahre und Chantal Stauber für 15 Jahre.

Ein emotionaler Moment an diesem Abend war die Ernennung von Nicole Burger zum Ehrenmitglied des Vereins. In einer bewegenden Laudatio hielt Heidi Egli eine Ansprache, in der sie Nicole Burgers unermüdelichen Einsatz und ihre enorme Bedeutung für den Verein würdigte. Ihre Leidenschaft und ihr Engagement haben den Damenturnverein massgeblich geprägt. Nach der Versammlung klang der Abend bei einem geselligen Beisammensein in Herberts Weinstube aus, wo in lockerer Runde gesellig diskutiert wurde. ZVG



# Blick in den Rückspiegel liegt im Trend

Schon früher setzten die Auto-Designer Retro-Elemente ein. Doch gerade für neue Elektroautos ist dieses Stilmittel gross in Mode.

DAVE SCHNEIDER

Neu ist Retro-Design in der Automobilwelt keineswegs. Bereits in den 1960er-Jahren bezogen sich die Auto-Designer auf Modelle früherer Epochen, indem sie mit einzelnen Elementen alte Modelle zitierten. 1994 wurde diesbezüglich aber etwas Neues erschaffen: VW stellte an der Detroit Motor Show die Studie mit dem schlichten Namen Concept One vor – und startete damit eine regelrechte Retro-Welle in der Autoindustrie. Die Studie, die lediglich ein Konzeptauto für alternative Antriebssysteme darstellen sollte, wurde im Stil des klassischen Käfers in einer modernen Interpretation gezeichnet. Das Echo war so euphorisch, dass VW nur wenig später den New Beetle als Serienmodell lancierte und damit einen nachhaltigen Trend auslöste.

Viele Hersteller liessen sich von diesem direkten Bezug auf ein historisches Modell inspirieren. BMW lancierte nach der Übernahme der Marke Mini 2001 eine moderne Neuauflage des britischen Kleinwagens im Retro-Stil – und auch hier war die Resonanz überwältigend. Ford wählte für die Wiederauferstehung des legendären Mustang im Jahr 2004 die gleiche Strategie. Nach Jahrzehnten der Design-Irrfahrt schlug der neue Mustang im Retro-Look ein wie eine Bombe. Auf den gleichen Zug sprang der ewige Rivale General Motors auf und legte mit dem Dodge Challenger (2008) sowie dem Chevrolet Camaro (2009) seine berühmten Muscle Cars ebenfalls im hinreissenden Retro-Look neu auf.

Auch Fiat setzte 2007 für das Revival des winzigen Cinquecento von 1957 auf unwiderstehlichen Retro-Charme – und auch dieses Modell war ein gewaltiger Erfolg: Die Neuauflage verkaufte sich über 16 Jahre lang in fast unveränderter Form weltweit über 3,2 Millionen Mal. «Retro-Modelle haben dann Aussicht auf Erfolg, wenn die zentralen Identitäten der Modell-Historie glaubwürdig in die Gegenwart transformiert werden», analysierte damals Stefan Bratzel, Professor für Automobilwirtschaft.

## Kein Erfolgsgarant

In den Nullerjahren war die Retro-Welle im Autodesign auf einem ersten Höhepunkt. Das brachte nicht nur erfolgreiche Modelle mit sich wie die eben erwähnten, sondern auch zahlreiche Flops, sodass sich «Auto-Papst» Ferdinand Dudenhöffer zu der Aussage hinreissen liess: «Typisch für Retro ist, dass kurzzeitig ein Verkaufshype erreicht wird, der anschliessend relativ schnell wieder zusammenfällt.»

Tatsächlich gab es zahlreiche Beispiele, die kurz auf der Retro-Welle gesurft und bald darauf abgestürzt



Fiat setzte 2007 bei der Neuauflage des kultigen Cinquecento voll auf Retro-Charm – mit grossem Erfolg

BILDER: ZVG

sind. Allen voran das kuriose Dreiecksgespinn Chrysler PT Cruiser, Chevrolet HHR und Plymouth Prowler: Diese drei wollten Modelle aus den 1920ern bis 1940ern zitieren, die in den USA gerne als Basis für kühne Hot-Rod-Umbauten genommen werden – mit sehr dürftigem Erfolg. Noch einen Schritt weiter ging Ford 2002 mit dem Revival des Thunderbird: Die Neuauflage im Retro-Look sollte nicht nur die Design-Sprache, sondern auch die langgezogene Karosserieform der 1950er Jahre neu interpretieren. Drei Jahre später wurde das Modell eingestellt.

«Retro-Formen allein sind ein Irrweg», brachte es damals der 2008 in den Ruhestand getretene Auto-Designer Peter Pfeiffer auf den Punkt. «Es geht darum, eine zeitgemässe Nachfolge zu gestalten.» Pfeiffer zeichnete von 1999 bis 2008 für das Design von Mercedes-Benz und damit auch für die Gestaltung des Supersportwagens SLS AMG verantwortlich, welcher die Formgebung des Flügeltürers 300 SL von 1954 gekonnt in die Neuzeit brachte. Ähnliches gelang dem amerikanischen Designer Todd Willing, der 2017 den Ford GT von 2004 neu aufleben liess, der wiederum eine Hommage an den legendären Rennwagen

und Le-Mans-Sieger GT 40 von 1964 war.

Auch die Hersteller von Offroad-Modellen setzen gern auf den Glanz vergangener Tage. Toyota hat die neueste Generation des Land Cruiser üppig mit Design-Zitaten aus der Vergangenheit gespickt, wie die Japaner es bereits 2006 beim FJ Cruiser taten, der den FJ40 von 1960 in neuer Form aufleben liess. Ford hat den hemdsärmeligen Bronco aus der Versenkung geholt und dem Revival eine ordentliche Portion Retro-Charme mit auf den Weg gegeben. Und obwohl die eingeleichte Fan-Gemeinde des Land Rover Defender nur wenig mit der modernen Neuauflage von 2020 anfangen kann, zeigen sich in der Gestaltung deutliche Gemeinsamkeiten.

## Appetitanreger für Elektro-skeptiker

Mit der Einführung der Elektromobilität ist der Retro-Look wieder so angesagt wie in den Nullerjahren – mindestens. Viele Hersteller sehen in dieser emotionalen Verknüpfung eine gute Chance, die Kunden für die neue Antriebsform begeistern zu können. Honda machte es mit dem Honda e vor, der in charmanter Art und Weise den ersten Civic von 1972 zitierte;

dass der Erfolg dieses Modells ausblieb, lag bestimmt nicht am Design. Auch Hyundai huldigte mit dem Ioniq 5 einem Kleinwagen aus den 1970ern, allerdings ist der Pony hierzulande kein grosser Begriff.

Wesentlich bekannter ist der VW «Bulli» – und diesen verwenden die Wolfsburger nun als Appetitanreger für Elektroskeptiker. Der ID.Buzz ist eine gekonnte Hommage an den T1 von 1950 und damit an ein Auto, das einfach jeder mag. In die gleiche Kerbe schlägt Renault mit der grandiosen Neuauflage des R5: Der elektrische Kleinwagen ist die perfekte Neuinterpretation des «Supercinq» von 1984 – das ist Retro-Design meisterhaft in Szene gesetzt. Doch damit nicht genug, die Franzosen werden mit dem Revival des Renault 4 und der Neuauflage des elektrischen Twingo weiter auf der Retro-Welle reiten. Und auch Fiat wird nach dem Erfolg des 500 weiter diese Karte spielen, wie der Grande Panda zeigt.

## Vorteil gegenüber der neuen Konkurrenz

Dass in Zukunft noch weitere Elektro-Modelle im Retro-Look kommen werden, deuten mehrere Studien an. Renault stellte kürzlich eine Hommage

an den R17 als Concept Car vor. DS hat sich mit einer futuristischen Version des Citroën SM versucht. Opel präsentierte bereits vor Jahren einen elektrischen Manta im Retro-Look. Peugeot hat mit dem e-Legend das von Pininfarina gezeichnete 504 Coupé zitiert. Suzuki liess mit der Studie Waku SPO 2019 den Fronte 360 von 1967 als Elektroauto aufleben.

Auch BMW bedient sich beim Design der Neuen Klasse, die bei den Bayern ab 2025 eine Reihe neuer Elektroautos hervorbringen wird, bei einem legendären Modell – zumindest bei der Limousine im Format eines 3ers, die als Studie in den Grundzügen eine Neuinterpretation des legendären 2002 von 1968 darstellt. Das hat neben der bereits erwähnten emotionalen Verknüpfung noch einen anderen Grund, wie Designchef Damagoj Dukec erläutert. Im Angesicht der neuen Konkurrenz aus China im Elektrobereich würden sich die etablierten Hersteller aus der «alten» Autowelt gern auf ihre Markengeschichte besinnen, denn: «Was uns von all diesen Marken unterscheidet, das ist unsere Heritage, unsere Tradition, unsere Geschichte.» Durch gekonntes Retro-Design kann diese wieder neu aufleben.



Die Neuauflage des Renault 5 wirft dank Retro-Design hohe Wellen



Der elektrische VW ID.Buzz zitiert den berühmten Bulli von 1950



Christliches Sozialwerk «Hope» in Baden

# Hoffnung für Menschen in Not

Das Sozialwerk «Hope» in Baden hilft Leuten, die aus den unterschiedlichsten Gründen in einer schwierigen Lebenssituation stecken.

**LAURA HOHLER**

Der Badener Verein «Hope» hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Gemeinschaftssinn der Bevölkerung, die Lebenskompetenz von Individuen und die Integration von Menschen in schwierigen Lebenssituationen in die Gesellschaft zu fördern. Dabei hilft das christlich geprägte Sozialwerk in den vier Bereichen Begegnen, Betreuen, Beschäftigen und Beherbergen. Dies seien die «vier B» des Vereins.

Die Hilfsangebote des Vereins sind für Menschen aller Konfessionen zugänglich und offen. Dabei verfolge man auf der Basis der christlichen Nächstenliebe das Ziel, die Lebensqualität durch Persönlichkeitsentwicklung, Förderung der Sozialkompetenz, Stärkung der eigenen Ressourcen, Integration und Alltagsbewältigung zu erhalten oder zu verbessern, heisst es seitens des Vereins. Das würde man erreichen, indem man die Menschen ganzheitlich an Körper, Seele und Geist zum Tun und Entscheiden ermutigt und begleitet. Deborah Schenker arbeitet seit viereinhalb Jahren als Geschäftsleiterin für das christliche Sozialwerk «Hope». «Die Stelle habe ich ausgeschrieben gesehen und mich daraufhin beworben», sagt Schenker, die zuvor in Altersheimen und in der Pflege gearbeitet hat.

## Ein niederschwelliges Angebot für Betroffene

Sozialwerke, wie das in Baden, wurden in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts in vielen Schweizer Städten gegründet, um insbesondere den wachsenden öffentlichen Drogenszenen entgegenzuwirken. Auch in Baden, unterhalb des Bahnhofplatzes, habe damals eine solche existiert. «Schon in den 1980er- und 1990er-Jahren half der Verein «Hope» mit Streetwork und einer Gassenküche. Man ging zu den Süchtigen hin und half ihnen», so Schenker. Eher unge-



Deborah Schenker ist Geschäftsleiterin des Sozialnetzwerks «Hope»

BILD: LH

wöhnlich war und ist der undogmatische Ansatz des Badener Sozialwerks. Abhängige dürfen weiterhin konsumieren, man besteht nicht auf einer völligen Abstinenz, wie dies bei den meisten anderen Institutionen dieser Art der Fall ist. «Wir wollen den Betroffenen niederschwellig helfen, mit Grundbedürfnissen wie Nahrung, Kleidung und ein Dach über dem Kopf und stellen ihnen auch bei Bedarf saubere Utensilien zur Verfügung. Dadurch wollen wir vor allem für Schadensminderung sorgen», berichtet Schenker weiter. Auch der christliche Ansatz der Nächstenliebe sei für den Verein besonders wichtig. «Wir helfen Menschen, indem wir sie bewusst aufsuchen und auf unsere An-

gebote aufmerksam machen», so die Geschäftsleiterin.

## 40 betreute, temporäre Wohnplätze

«Hope» habe eine kantonale Betriebsbewilligung für 40 betreute Übergangswohnplätze und betreibe im Auftrag des Verein Notschlafstelle Aargau die einzige Notschlafstelle im Kanton, weiss Schenker zu berichten. Die Arbeit von «Hope» werde zu einem Drittel von Spendengeldern finanziert. «Für einen symbolischen Betrag von fünf Franken dürfen Suchbetroffene oder Obdachlose in der Notschlafstelle bis zu 60 Tage wohnen», erzählt Schenker. Dies könne man auch kritisch sehen, da es für die

meisten Hilfsbedürftigen schwierig sei, die verlangten fünf Franken aufzutreiben und sie daher auf der Strasse betteln würden. Grundsätzlich gebe es aber auch die Möglichkeit, länger in der Einrichtung unterzukommen. Ziel des Badener Sozialwerks sei es ausserdem, dass die Hilfesuchenden wieder eine eigene Wohnung bekommen, was aber nicht immer einfach ist. «Dafür arbeiten wir auch intensiv mit Sozialämtern zusammen», sagt Schenker. «Die meisten Personen, die zu uns kommen, sind sehr dankbar für das Angebot und die unkomplizierte, unbürokratische Hilfe», betont sie.

[hope-baden.ch](http://hope-baden.ch)

**MER HEI E VEREIN:** Das Schweizer Kindermuseum

# Kinderkultur interaktiv erleben

Das Schweizer Kindermuseum thematisiert Kindheit, die Welt des Kindes und ihre Veränderungen durch die vergangenen Jahrhunderte bis heute.

Anhand historischer Objekte, interaktiver Stationen und im gemeinsamen Spiel erleben kleine und grosse Gäste im Kindermuseum generationenübergreifend, wie sich das Leben der Kinder in der Schweiz in den letzten 300 Jahren gewandelt hat. Und wie die Kindheit als Schon-, Schutz- und Lernraum in den vergangenen Jahrhunderten gewachsen ist. Das Museum ist die einzige Institution in der Schweiz, die sich in dieser Form mit dem Thema «Kindheit» auseinandersetzt. In der Dauerausstellung zeigt das Museum den Wandel von Spiel und Spielzeug anhand historischer Originale und macht ihn an verschiedenen Hands-on-Stationen fass- und erlebbar. Hörspielstationen lassen den Kinderalltag verschiedener Jahrhunderte aufleben. So sind allein dem Schulalltag, einem zentralen Teil der Lebenswelt von Kin-



Spielerisch Geschichte entdecken

BILD: ZVG

dern, drei thematische Räume gewidmet.

In den Sonderausstellungen bereitet das Museum aktuelle Themen kindgerecht auf. Die Ausstellungen laden zum Entdecken, Ausprobieren und Spielen ein. Die Kombination aus kulturgeschichtlichen Objekten und interaktiven Experimentierstationen machen die Ausstellungen zu einem Erlebnis für alle Generationen. So be-

schäftigt sich die aktuelle Sonderausstellung mit der Spielzeugmarke Playmobil und ihrer Wirkung in der Schweiz.

Das Schweizer Kindermuseum befindet sich in einer Villa von 1896. Neben den Ausstellungen bietet das Museum Wochenend-Aktivitäten mit Fachpersonen, die ihr Wissen und ihre Begeisterung mit den Besucherinnen und Besuchern teilen. Mär-

chenstunden im Museum und Theatervorführungen im Park sowie Führungen und Workshops für Schulklassen runden das Angebot ab. Das Museum wird von einem Verein betrieben und von einer Stiftung getragen. Vereinsmitglieder werden zu den Eröffnungen der Sonderausstellungen eingeladen und ihre Kinder und Enkelkinder haben freien Zugang zum Museum. Dieses gilt als ein kulturelles Aushängeschild des Kantons Aargau und erhält Unterstützung vom Kanton und von der Stadt Baden. RS

[kindermuseum.ch](http://kindermuseum.ch)

## MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch).

## QUERBEET



Valentin Trentin

## Astrologie

Frau K. glaubt an Astrologie, ihr Mann nicht. Er hält sie für hirnrissigen Aberglauben. «Den Planeten sind wir so schnuppe, wie uns Demokraten dieser Elon Musk», sagt er. Und doch: Auf Partys sind sie sehr beliebt, die Sternzeichen. Fr. K. verbreitet dort: «Also ich bin Waage mit ein paar positiven Aspekten.» Herr F. mustert sie intensiv: «Man sieht's. Noch ein Glas Prosecco?»

Es sei gestanden, früher hab ich's mal getan – ich war noch sehr jung – nämlich mit Hilfe einer Ephemeriden-Tafel ein privates Horoskop erstellt. «Und, hat's was gebracht?», hat Herr K. wissen wollen. «Genau besehen nichts. Denn was ich bin und vermutlich werde, habe ich auch ohne Sterndeuter-Schnickschnack geahnt.»

Heute belächle ich, wie der Mann von Frau K., als Jünger der Ratio den Schicksals-Zinnober steifhirniger Astrologie-Propheten und phantasievoller Horoskop-Tüftlerinnen. Hier vor allem den trostlosen Heftli-Unfug von Madame Sternliguck und Monsieur Himmelsblick. «Wer sowas produziert oder glaubt, sollte sich mal ein MRI des Gehirns gönnen», hat Herr K. gemeint. Ich fand das et- was schroff. Denn was nützt eine Diagnose, wenn man die Therapie scheut? Mittlerweile schalte ich auf «Airolo-Göschenen», wenn Frau K. an Partys die Segnungen der Sternennalyse zu besingen beginnt. Dasselbe geschieht in meinem Umfeld: Da herrscht rabiate Skepsis.

Etwa Stadtrat B.: «Auf diesen Mumpitz gebe ich gar nichts.» Kollege A.: «Geht's noch? Die Planeten pfeifen auf uns.» Eine ältere Dame: «Ich bin 93. Meine Horoskope waren Quatsch. Mein Mann war ein Langweiler, Kinder hatten wir keine, und wie Sie sehen, bin ich mit 76 nicht gestorben.» Frau D.: «Keine Zeit. Ich muss jetzt kochen.»

Herr E.: «Ja, ja, schon gut. Und die Erde ist eine Scheibe.» Ein Trainingskollege: «Die geht mir dort vorbei, wo es dunkel und nicht immer windstill ist.» Und der Literaturkritiker Christopher Hitchens: «Die Philosophie beginnt dort, wo die Religion endet, genauso wie die Chemie dort beginnt, wo die Alchemie verschwindet und die Astronomie den Platz der Astrologie ersetzt.»

[info@valentin-trentin.ch](mailto:info@valentin-trentin.ch)

## Suchen Sie den idealen

# Werbeplatz?

Fragen Sie mich:



**June Costa**

Account Managerin, Kundenberaterin  
Telefon 079 841 58 28  
[june.costa@effingermedien.ch](mailto:june.costa@effingermedien.ch)

Rundschau

General-Anzeiger



**EHRENDINGEN: Abstimmung**

Am 9. Februar findet die eidgenössische Abstimmung statt. Wenn Sie brieflich abstimmen möchten, beachten Sie bitte, dass das Couvert bis spätestens am 4. Februar der Post übergeben wird. Das Couvert kann weiterhin persönlich in den Briefkasten der beiden Gemeindehäuser eingeworfen werden. Falls Sie Ihre Stimme an der Urne abgeben möchten, können Sie am Abstimmungssonntag von 9.45 bis 10.15 Uhr in den Gemeindehäusern persönlich vorbeikommen.

BILD: ARCHIV

**OBERSIGGENTHAL: Energieberatung Aargau**

Nutzen Sie das Angebot der Energieberatung Aargau und machen Sie Ihr Zuhause oder Unternehmen fit für die Zukunft! Mit massgeschneiderten Beratungen helfen wir Ihnen, den Energieverbrauch zu senken, Kosten zu sparen und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Ob zum Thema Heizung, Dämmungen oder Elektrizität – unsere Experten zeigen Ihnen konkrete Massnahmen, wie Sie den Energieverbrauch optimieren können. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin und starten Sie Ihre Energiesparreise! Energieberatung Aargau – weil jede Kilowattstunde zählt! Warten Sie nicht länger – rufen Sie uns jetzt unter 062 835 45 40 an!

BILD: ZVG

**GEHENSTORF: Sirenentest**

Am Mittwoch, 5. Februar, findet von 13.30 bis 14 Uhr schweizweit – also auch in Gebenstorf – die Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen. Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der Sirenen getestet, mit denen die Einwohnenden bei Katastrophen und Notlagen alarmiert werden. Ausgelöst wird ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Die Alertswhiss-App gibt es kostenlos für iOS und Android.

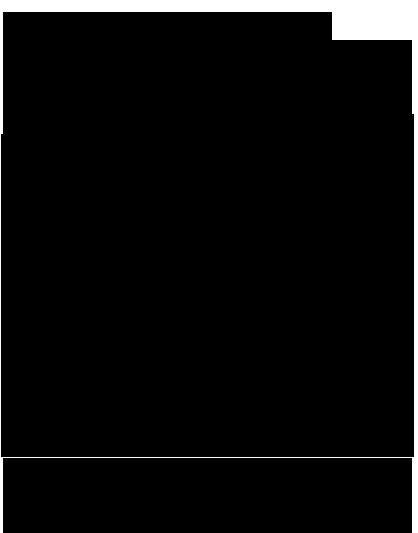
BILD: ARCHIV

**ALLE GEMEINDEN****Vororientierung Teilnahmepflicht Bevölkerungsschutz Region Baden**

Vororientierung über die Teilnahmepflicht an alle in der Bevölkerungsschutzregion Baden (Gemeinden Gebenstorf, Ehrendingen, Ennetbaden, Freienwil, Gebenstorf, Untersiggenthal, Obersiggenthal und Würenlingen sowie Stadt Baden) wohnhaften Schweizerinnen sowie Ausländerinnen und Ausländer (Status C), welche dieses Jahr 23 Jahre alt werden. Der aargauische Gesetzgeber hat seit dem 1. Januar 2024 geregelt, dass nicht militärdienstpflichtige Einwohnerinnen und Einwohner (Frauen sowie niedergelassene Ausländerinnen und Ausländer), die im laufenden Jahr ihr 23. Altersjahr vollenden, neu obligatorisch an einer Sicherheitsveranstaltung zum Bevölkerungsschutz in ihrer Region teilnehmen müssen (§ 18a, Abs. 2, des Gesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Aargau [BZG-AG]). Die Teilnahme an der obligatorischen Sicherheitsveranstaltung gilt als Amtstermin (§ 8c, Abs. 1, der Verordnung über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Aargau). Schweizerinnen sowie niedergelassene Ausländerinnen und Ausländer (Status C) mit dem Jahrgang 2002 sind im Jahr 2025 verpflichtet, an der Veranstaltung in der eigenen Region teilzunehmen.

Diese Information dient als Vororientierung. Pflichtige Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden im Laufe des Jahres von den regionalen Stellen aufgeboten. Dem Aufgebot ist Folge zu leisten. Eine Nichtbefolgung des Aufgebots kann, sofern keine rechtlich geregelten Ausnahmegründe vorliegen, sanktioniert werden. Weitere Auskünfte finden Sie unter [www.ag.ch/sicherheitsveranstaltung](http://www.ag.ch/sicherheitsveranstaltung).

BEVÖLKERUNGSSCHUTZREGION BADEN

**EHRENDINGEN****Pascal Bucher, Überbrückung Schulsozialarbeit**

Pascal Bucher, welcher seine Anstellung als Schulsozialarbeiter per 28. Februar 2025 gekündigt hat, stellt sich für den Monat März als Überbrückungslösung im 30-Prozent-Pensum zur Verfügung. Mit Beginn der/des neuen Schulsozialarbeiterin/-arbeiters beschränkt sich seine Anstellung auf eine Coaching-Funktion im Pensum von bis zu 20 Prozent. Die Geschäftsleitung dankt Pascal Bucher für die Bereitschaft, diesen personellen Engpass zu überbrücken und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Vermietung Festbänke der Gemeinde Die Festbänke der Gemeinde Ehrendingen können aufgrund von Revision vorübergehend nicht vermietet werden. Die Wiederverfügbarkeit der Festbänke ist auf Anfang März geplant.

**Abstimmung**

Am Sonntag, 9. Februar, findet die eidgenössische Abstimmung statt. Wenn Sie brieflich abstimmen möchten, beachten Sie bitte, dass die rechtzeitige Zustellung durch die Post nur dann garantiert werden kann, wenn das Couvert bis spätestens am Dienstag, 4. Februar, der Post übergeben wird. Das Couvert kann weiterhin persönlich in den Briefkasten der beiden Gemeindehäuser eingeworfen werden. Falls Sie Ihre Stimme an der Urne abgeben möchten, können Sie am Abstimmungssonntag während folgenden Öffnungszeiten persönlich vorbeikommen:

– Gemeindehaus Ober- und Unterdorf, von 9.45 bis 10.15 Uhr

Auf unserer Homepage [www.ehrendingen.ch](http://www.ehrendingen.ch) unter Politik > Wahlen/Abstimmungen, finden Sie diesbezüglich die wichtigsten Informationen sowie ein Erklärvideo zur korrekten Stimmbgabe.

**Sirenentest 2025**

Am Mittwochnachmittag, 5. Februar, findet von 13.30 bis 14 Uhr in der ganzen Schweiz die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen. Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf den Seiten 680 und 681 im Teletext sowie im Internet unter [www.sirenentest.ch](http://www.sirenentest.ch).

**Erlös Döttinger Winzerfest**

Ein schönes Geschenk für die Zukunft ist der Erlös des Döttinger Winzerfests. Dieser geht an das Generationenprojekt «Neue MZH» Ehrendingen. Die Festbeiz «Die Lebändige Beiz» war das Herzstück des Ehrendinger Beitrags zum Winzerfest. Unter der Leitung von OK-Präsidentin Melanie Meier und mit tatkräftiger Unterstützung zahlreicher Helfer, Vereine und Sponsoren wurde ein gastronomisches Highlight geschaffen. Von ge-

räuchertem Schweinehalsbraten bis köstlicher Kürbissuppe – die Beiz war ein Publikumsmagnet.

Eindrückliche Zahlen belegen den Einsatz: Rund 200 Helfer leisteten über 2000 Arbeitsstunden für Aufbau, Betrieb und Wagenbau, während das OK weitere 5500 Stunden in die Planung investierte. Verkauft wurden unter anderem 237,6 kg Schweinehalsbraten, 1090 Würste und 450 Flaschen Wein. Der Gesamtumsatz lag bei beeindruckenden 81 300 Franken. Neben der Festbeiz trug auch die Teilnahme Ehrendingens am Festumzug sowie das Engagement der lokalen Vereine zum Erfolg bei. Der Erlös von über 24 000 Franken wird wie vereinbart an das «Neue-MZH»-Projekt überwiesen. «Es ist wunderbar zu sehen, was wir gemeinsam erreichen können. Der Zusammenhalt war überwältigend, und wir sind stolz, dieses Geld für ein Projekt zu spenden, das allen zugutekommt», so Meier.

Ohne die Unterstützung der Gemeinde, der Vereine und vieler freiwilliger Helfer wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Auch die Schülerinnen und Schüler der Schule Ehrendingen trugen mit kreativen Dekorationen bei. Sponsoren spielten eine wesentliche Rolle für die Umsetzung des Projekts. «Wir hatten ein fantastisches Team und grossartige Unterstützung – das war der Schlüssel zum Erfolg», sagte Meier.

Mit dieser Spende zeigt Ehrendingen nicht nur Grosszügigkeit, sondern auch Weitsicht. Die neue Mehrzweckhalle wird ein Ort für Veranstaltungen, Sport und Gemeinschaft sein und die Lebensqualität der Gemeinde nachhaltig steigern. Und ein solcher Erfolg ist mehr als nur eine Geldsumme – es ist ein Ausdruck dessen, was Ehrendingen ausmacht: Gemeinschaft, Kreativität und Engagement. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für diesen wertvollen Beitrag.

**Nächste Termine**

- Montag, 3. Februar, 10 bis 11.30 Uhr: Sprechstunde Gemeindegammann, Gemeindehaus Unterdorf
- Montag, 3. Februar, 12 Uhr: Senioren-Mittagstisch im «Engel», Seniorenteam, Gasthof Engel
- Montag, 3. Februar, 15 Uhr: 17 Uhr: Mütter- und Väterberatung, auf Voranmeldung, Ökumenisches Zentrum.

**FREIENWIL****Anlässe**

Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen direkt beim Veranstalter. Den Veranstaltungskalender für das ganze Jahr finden Sie auf [freienwil.ch](http://freienwil.ch).

- Freitag, 14. Februar, 19 Uhr: 134. ordentliche Generalversammlung, Schützenhaus Freienwil, FSV Freienwil

- Samstag, 15. Februar, 14 bis 16 Uhr: Eltern-Kind-Jass für Anfänger, Schulhaus Rietwiese, Lengnau, Frauenverein Lengnau-Freienwil
- Sonntag, 16. Februar, 9 bis 12 Uhr: Offene Turnhalle, MZH Freienwil, «ChindAktiv»
- Montag, 17. Februar, 19 Uhr: 58. Generalversammlung, Waldhütte, Landfrauenverein Freienwil

**GEHENSTORF****Neues Schulführungsmodell ab Schuljahr 2025/2026**

Der Gemeinderat Gebenstorf hat entschieden, ein neues Schulführungsmodell auf das Schuljahr 2025/2026 hin einzuführen. Das bisherige Modell mit einem Schulleiter und drei ihm unterstellten Stufenleitungen wird durch ein Konferenzmodell ersetzt.

Im neuen Modell übernimmt die Schulleitungskonferenz (SLK) die Führung der Schule Gebenstorf. Die SLK setzt sich aus den Schulleitungen der drei Zyklen zusammen. Der Zyklus 1 (Kindergarten und 1. bis 3. Klasse) wird von zwei Co-Schulleitungen geführt. Die insgesamt vier Schulleitungspersonen sind jeweils eigenverantwortlich für die Leitung ihres Zyklus sowie für die Führung von übergeordneten Ressorts wie Finanzen, Kommunikation, IT, Qualitätsmanagement etc. zuständig. Gemeinsam übernehmen sie die Leitung der gesamten Schule. Eine Person aus der SLK übernimmt dabei koordinative Aufgaben im Sinne eines «Primus inter pares».

Im Hinblick auf den bevorstehenden Austritt des bisherigen Schulleiters René Keller sowie der Stufenleiterin ad interim, Stephanie Habberthür, hat der Gemeinderat die entsprechenden Schulleitungspositionen zur Neubesetzung ausgeschrieben. Für die Co-Schulleitung des Zyklus 1 steht ein Pensum von 60 bis 80 Prozent, für die Schulleitung des Zyklus 3 ein Pensum von 80 bis 100 Prozent zur Verfügung.

Um den Wechsel vom bisherigen Führungsmodell zum neuen Konferenzmodell reibungslos zu gestalten, setzt der Gemeinderat eine Übergangsorganisation, bestehend aus den heutigen Schul- und Stufenleitungen sowie dem Ressortvorsteher «Bildung» ein. Diese soll den Wissensaustausch zwischen den bestehenden und dem zukünftigen Strukturen sicherstellen sowie Entscheidungen für das kommende Schuljahr vorbereiten. Der Gemeinderat Gebenstorf ist überzeugt, dass das neue Führungsmodell einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Schule leisten wird und eine moderne, zeitgemässe Schulführung ermöglicht.

Der nächste öffentliche Informationsanlass der Schule Gebenstorf findet am Mittwoch, 30. April, statt.

**Sirenentest**

Am Mittwochnachmittag, 5. Februar, findet von 13.30 bis 14 Uhr in der ganzen Schweiz – also auch in Gebenstorf – die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Einwohner bei Katastrophen- und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konflikts alarmiert werden. Ausgelöst wird das Zeichen «Allgemeiner Alarm»: ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Der Sirenentest dient neben der technischen Funktionskontrolle der Sireneninfrastruktur auch der Information und Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich Verhalten bei einem Sirenenalarm. Ergänzend zum Alarmierungs- und Informationssystem mittels Sirenen und Radio alarmieren und informieren die Behörden die Bevölkerung bei Ereignissen auch via Alertswhiss ([www.alert.swiss.ch](http://www.alert.swiss.ch)). Die Alertswhiss-App gibt es zudem kostenlos für Android- und für iOS-Systeme. Sie ist downloadbar in Google Play Store und im App Store.

**Über 20 000 Franken für Vereine in unserer Region von der IBB Energie AG**

Am 6. Januar ist der iBBooster mit einem neuen Konzept in die sechste Runde gestartet. Ab sofort können Vereine auf der von der IBB Energie AG lancierten Gönnerplattform «iB-Booster – wo Vereine Franken finden» ein Projekt einreichen und Barbeiträge von bis zu 5000 Franken erhalten. Für die Teilnahme wird neu lediglich eine Idee und ein passendes Bild benötigt – und schon ist das Projekt im Rennen, um einen der vielen Gönnerbeiträge der IBB Energie AG zu gewinnen. Anders als bisher entscheidet nicht mehr eine öffentliche Web-Abstimmung, sondern eine unabhängige Jury über die Gewinnerprojekte.

Projekte können in den Kategorien Sport, Kultur und Soziales eingereicht werden. Die fünf Bestplatzierten jeder Kategorie erhalten direkte Barbeiträge zwischen 500 und 5000 Franken. Zusätzlich werden bei der Gewinnübergabe ein Publikumspreis und ein Glückspilzpreis in Höhe von jeweils 1000 Franken vergeben. Der Teilnahmeabschluss für die Projekteinreichung ist am Donnerstag, 20. März, um 11 Uhr. Die eingereichten Projekte werden laufend auf der Website [www.ibbooster.ch](http://www.ibbooster.ch) veröffentlicht.



## OBERSIGGENTHAL

### Senioren-Mittagessen

Das nächste Mittagessen für Senioren findet am 6. Februar, 12 Uhr, im Foyer des Gemeindegartens statt. Anmeldungen werden gerne bis am Dienstag, 4. Februar, um 10 Uhr entgegengenommen. Bitte melden Sie sich bei:  
– Yvonne Scussel, 079 247 19 82  
oder [myscussel@bluewin.ch](mailto:myscussel@bluewin.ch)

### Informationen zum Ausfüllen der Steuererklärung 2024

Die Verarbeitung der ersten Steuererklärungen 2024 beginnt in Kürze. Die Verfahren für das Jahr 2023 sind grösstenteils abgeschlossen. Sollten Sie noch keine definitive Rechnung 2023 erhalten haben, so liegt das in den meisten Fällen am Wertschriftenverzeichnis. Dieses wird durch die kantonale Sektion Wertschriftenbewertung geprüft. Selbst wenn die Steuererklärung 2023 durch das Gemeindesteuernamt bereits bearbeitet wurde, muss die Freischaltung der Wertschriften-Kontrollbehörde abgewartet werden. Vorher dürfen wir die Rechnungen noch nicht verschicken. Wir bedanken uns für die Geduld und das Verständnis in dieser Sache.

In den kommenden Tagen werden die Formulare der Steuererklärung 2024 verschickt. Sollten beim Ausfüllen Unklarheiten bestehen, steht Ihnen die Steuerbehörde gerne zur Verfügung.

Auf der Internetseite [www.ag.ch/steuern](http://www.ag.ch/steuern) steht Ihnen die Gratis-Software «Easy-Tax» ab 29. Januar 2025 zum Ausfüllen der Steuererklärung 2024 zur Verfügung. Nutzen Sie dieses Angebot! Das Ausfüllen der Steuererklärung wird zum Kinderspiel, da Sie Schritt für Schritt durch den Steuererklärungsbogen geführt werden.

Bei Fragen zum «Easy-Tax»-Programm verweisen wir Sie gerne auf die eingerichtete Hotline (Tel. 062 835 25 55), welche für Fragen zur Verfügung steht und wie folgt erreichbar ist:

- Montag/Mittwoch/Freitag, 8 bis 11.30 Uhr
- Dienstag/Donnerstag, 13.30 bis 17 Uhr.

Auf der Internetplattform [www.ag.ch/steuern](http://www.ag.ch/steuern) finden Sie zudem nützliche Infos und Merkblätter über die häufigsten Knackpunkte im Zusammenhang mit den Einkommens- und Vermögenssteuern.

Wichtiger Hinweis: Wir bitten Sie, der Steuererklärung lediglich Belegkopien und keine Originale beizulegen. Aus Verfahrensgründen werden keine Belege retourniert. Zudem ist es wichtig, dass Sie die Steuererklärungsformulare an den dafür vorgesehenen Stellen unterschreiben, bevor Sie die Unterlagen absenden.

### Provisorische Rechnung 2025

In diesen Tagen werden die provisorischen Rechnungen mit dem mutmasslichen Steuerbetrag 2025 versendet. Im Falle einer erheblichen Veränderung der finanziellen Situation im Jahr 2025 bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen. Wir können dann den provisorischen Betrag entsprechend anpassen. Ein Hilfsblatt dazu finden Sie ebenfalls auf der Internetseite [www.ag.ch/steuern](http://www.ag.ch/steuern).

### Für Jugendliche: Info über Steuern

Unter [www.steuern-easy.ch](http://www.steuern-easy.ch) wurde eine Seite mit wertvollen Informationen und vielen Tipps zum Thema «Steuern» aufgeschaltet. Der Inhalt richtet sich im Besonderen an Jugendliche und junge Steuerpflichtige. Klicken Sie rein – es lohnt sich!

### Energieberatung Aargau: Ihr Weg zu mehr Energieeffizienz und weniger Kosten

Nutzen Sie das Angebot der Energieberatung Aargau und machen Sie Ihr Zuhause oder Unternehmen fit für die Zukunft! Mit massgeschneiderten Beratungen helfen wir Ihnen, den Energieverbrauch zu senken, Kosten zu

sparen und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Ob zum Thema Heizung, Dämmungen oder Elektrizität – unsere Experten zeigen Ihnen konkrete Massnahmen, wie Sie den Energieverbrauch optimieren können.

Profitieren Sie von individuellen Tipps und Fördermöglichkeiten, die Ihnen helfen, in eine nachhaltige und kostensparende Zukunft zu investieren. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin und starten Sie Ihre Energiesparreise!

Energieberatung Aargau – weil jede Kilowattstunde zählt! Warten Sie nicht länger – rufen Sie uns jetzt unter 062 835 45 40 an! Gemeinsam finden wir die ideale Lösung für Ihre Energiefragen.

### Sperrung der Baustellenzufahrt am Schwimmbadweg

Im Rahmen der Sanierungsarbeiten am Hallen- und Gartenbad wird der Schwimmbadweg ab der Einmündung Kirchweg bis auf Höhe des Hallen- und Gartenbades vom 27. Januar bis zirka am 21. Februar, gesperrt. Für Fussgänger bleibt er jederzeit sicher benutzbar.

## UNTERSIGGENTHAL

### Sirenentest 2025

Am Mittwoch, 5. Februar 2025, findet von 13.30 bis 14.00 Uhr in der ganzen Schweiz die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Ausgelöst wird das Zeichen «Allgemeiner Alarm»: ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Von 14.15 bis 15.15 Uhr wird zusätzlich der «Wasseralarm» ausgelöst. Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie im Internet unter [www.sirenentest.ch](http://www.sirenentest.ch) oder auf der Seite 680 und 681 im Teletext.

Der Sirenentest dient neben der technischen Funktionskontrolle der Sireneninfrastruktur auch der Information und Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich Verhalten bei einem Sirenenalarm. Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

### Sicherheitsholzerei Steinenbühlstrasse/Lirehölzli

Zwischen dem 4. und 6. Februar, jeweils von 7.30 bis 17 Uhr, wird die Steinenbühlstrasse zwischen Paul-Zehnder-Weg und Langacherstrasse aufgrund von Holzereiarbeiten gesperrt. Während der Sperrungen ist die Langacherstrasse für Motorfahrzeuge von oben über die Steinenbühlstrasse/Kanonengasse/Staldenstrasse erschlossen. Für Velofahrende ist das betroffene Quartier wie gewohnt über die Staldenstrasse respektive zu Fuss auch über den Lierensteig, erreichbar. Grund für die Holzereiarbeiten sind morsche und instabile Bäume, welche die Verkehrssicherheit gefährden und deshalb gefällt werden müssen. Bei ungünstiger Witterung müssen die Arbeiten verschoben werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Forstbetrieb Siggenberg (079 232 90 07 oder [christoph.hitz@untersiggenthal.ch](mailto:christoph.hitz@untersiggenthal.ch)).

### Gesamterneuerungswahlen Amtsperiode 2026/2029

Am 1. Januar 2026 beginnt eine neue Amtsperiode. Somit finden im Jahr 2025 wieder Gesamterneuerungswahlen statt. Diese bieten den Einwohnerinnen und Einwohnern von Untersiggenthal die Gelegenheit, die strategischen Leitlinien der Gemeinde für die kommenden Jahre mitzugestalten. Der 1. Wahlgang findet am 18. Mai 2025 statt. Gewählt werden:  
– fünf Mitglieder des Gemeinderates, Gemeindeammann und Vizeammann  
– fünf Mitglieder der Finanzkommission

- drei Mitglieder der Steuerkommission
- ein Ersatzmitglied der Steuerkommission
- vier Mitglieder des Wahlbüros
- vier Ersatzmitglieder des Wahlbüros

Ein allfälliger 2. Wahlgang würde am 28. September 2025 stattfinden.

Von Seiten Gemeinderat werden Gemeindeammann Adrian Hitz, Vizeammann Christian Gamma sowie die Gemeinderäte Norbert Stichert und Pirmin Umbricht erneut kandidieren. Sie setzen sich weiterhin ein und stellen sich der Verantwortung, die erfolgreiche Entwicklung der Gemeinde weiter voranzutreiben. Gemeinderätin Kim Schwenker hat sich entschieden, nach der laufenden Amtsperiode nicht mehr zu kandidieren. Der Gemeinderat dankt Kim Schwenker bereits heute für ihren grossen Einsatz und die wertvolle Arbeit, die sie während ihrer Amtszeit für die Gemeinde geleistet hat. Ihre nicht nur ressortbezogenen Verdienste und engagierte Tätigkeit als Gemeinderätin werden nachhaltig in Erinnerung bleiben. Wahlvorschläge sind bis spätestens Freitag, 4. April 2025, 12.00 Uhr, mittels offiziellem Anmeldeformular der Gemeindekanzlei einzureichen. Das erforderliche Formular kann bei der Gemeindekanzlei bezogen oder auf [www.untersiggenthal.ch](http://www.untersiggenthal.ch) heruntergeladen werden.

### Über 20 000 Franken für Vereine in unserer Region von der IBB Energie AG

Am 6. Januar 2025 ist der iBBooster mit einem neuen Konzept in die sechste Runde gestartet. Ab sofort können Vereine auf der von der IBB Energie AG lancierten Gönnerplattform «iBBooster – wo Vereine Franken finden» ein Projekt einreichen und Barbeiträge von bis zu 5000 Franken erhalten.

Für die Teilnahme wird neu lediglich eine Idee und ein passendes Bild benötigt – und schon ist das Projekt im Rennen, um einen der vielen Gönnerbeiträge der IBB Energie AG zu gewinnen. Anders als bisher entscheidet nicht mehr eine öffentliche Web-Abstimmung, sondern eine unabhängige Jury über die Gewinnerprojekte. Projekte können in den Kategorien Sport, Kultur und Soziales eingereicht werden. Die fünf Bestplatzierten jeder Kategorie erhalten direkte Barbeiträge zwischen 500 und 5000 Franken. Zusätzlich werden bei der Gewinnübergabe ein Publikumspreis und ein Glückspilzpreis in Höhe von jeweils 1000 Franken vergeben. Der Teilnahmeabschluss für die Projekteinreichung ist am Donnerstag, 20. März, um 11 Uhr. Die eingereichten Projekte werden laufend auf der Website [www.ibbooster.ch](http://www.ibbooster.ch) veröffentlicht.

### Baubewilligung

Nach erfolgter Prüfung hat der Gemeinderat folgende Baubewilligung erteilt:

- ABB Schweiz AG, Austrasse, 5417 Untersiggenthal; Abbau bisherige Baubaracke/Aufstellen neuer Lagercontainer, Austrasse

### LESERBRIEFE

- Die Redaktion freut sich über Zuschriften. Je kürzer sie sind, desto eher werden sie veröffentlicht. Leserbriefe müssen – von gut begründeten Ausnahmen abgesehen – mit vollständigem Vornamen, Namen und Wohnort des Verfassers versehen sein.
- Diffamierende und anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht.
- Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe nicht zu publizieren oder zu kürzen. Korrespondenz wird keine geführt.
- Briefe, die sich auf einen Artikel in unseren Zeitungen beziehen, müssen dessen Titel und Erscheinungsdatum enthalten.

## MUSIKGESELLSCHAFT TEGERFELDEN



Applaus für Elias Mühlebach

BILD: ZVG

### ■ Souvenirs als Musikprogramm

Der Marsch «Brief und Siegel» von Gerhard Hofmann eröffnete den Rückblick auf die verschiedenen Ferienziele der Aktivmitglieder der Musikgesellschaft Tegerfelden unter der Leitung von Ueli Reusser. Nach dem Stück «Il Postino» stellten sich Anika Müller und Laura Büchler als Moderatorinnen vor. Im passenden Ferienoutfit führten die beiden Flötistinnen durch das Programm, gespickt mit Anekdoten und witzigen Übergängen, die beim Publikum für viele Lacher sorgten. Nach «Arrivederci Roma» folgte der erste Höhepunkt im Konzert mit dem Shuffle-Funk «Cool Cat» von Jörgen Weland. Roland Kaufmann meisterte das Tubasolo souverän, die kühle Katze erhielt derart grossen Applaus, dass der Solist den Bass nochmals stemmte und eine Zugabe zum Besten gab. Darauf folgte das Paso doble «El Cartero».

Nicht eine Postkarte, sondern der Besuch der beiden Moderatorinnen am Konzert von Taylor Swift im Letzigrund-Stadion gab den Ausschlag, das passende Medley ins Programm aufzunehmen, was natürlich bei den jüngeren Gästen sehr gut ankam. Nach der Pause, in der es Lose zu kaufen gab und man auf einen Treffer bei der reichhaltigen Tombola hoffen konnte, gab die Rhythmusgruppe den Takt beim Stück «E-Mail from Brazil» vor. Dabei wechselte Doris Müller ihr Instrument, legte die Trompete beiseite und übernahm Schlag-

hölzli, um die beiden Schlagzeuger Reto und Kevin Bächli zu unterstützen.

Solos verlangen immer viel Können. Das war besonders beim Euphoniumsolo «Holiday Swing» von Dennis Armitage der Fall. Die Moderatorinnen berichteten, dass beim Austeilen der Noten der Solist den Part bereits beherrsche, die Band aber noch einige Lektionen brauche, um das schwierige Stück angemessen zu begleiten. Am Konzert waren die früheren Unsicherheiten nicht mehr spürbar, und die Begleitung passte gut zum ausgezeichneten Vortrag von Elias Mühlebach, der notabene ohne Noten vortrug und selbstverständlich nach grossem Applaus eine Zugabe spielte. Nach «African Funk» von Alan Ferni folgte das Medley «Böhmische Souvenirs» mit einer Auswahl schöner Polkas, arrangiert von Franz Watz. Adalboden fand Eingang in das Programm mit dem Stück «Rocking Vogellisi».

Der Präsident Christian Müller dankte den vielen Gästen für das grosse Interesse und die gute Stimmung im Saal. Den Schlusspunkt des Konzerts setzte das Stück «Schweizer Souvenirs» mit vielen bekannten Volksliedern, arrangiert von Michael Klostermann und dirigiert vom Vize-dirigenten Michael Müller. Der Applaus forderte die Musikantinnen und Musikanten zu zwei Zugaben heraus, dann wurde die Bühne in eine Bar umgebaut, die von vielen Gästen vor dem Heimkehren noch besucht wurde. zvg

## REGION

### Konstruieren

Unter der Anleitung von Mitgliedern des Clubs Amateure für Metallmodellbau in der Schweiz schrauben und tüfteln Interessierte im Kindermuseum an verschiedenen Modellen. Jede Menge Bauteile und eine grosse Portion Kreativität: Mit diesen Zutaten wird in der Museumswerkstatt der Kreativität freier Lauf gelassen.

**Samstag, 1. Februar, 14 bis 17 Uhr**  
**Sonntag, 2. Februar, 10 bis 17 Uhr**  
**Schweizer Kindermuseum Baden**

## WÜRENLINGEN

### Seniorenessen

Das nächste Seniorenessen findet im Restaurant Frohsinn statt. Wir bitten um Anmeldung bis Montag, 3. Februar, bei Edith Zürrer (077 493 82 87). Neue Gesichter sind stets willkommen. Für eine Mitfahrgelegenheit meldet man sich ebenfalls bei Edith Zürrer. Die Frauengemeinschaft Würenlingen freut sich über eine rege Teilnahme.

**Donnerstag, 6. Februar, 11.30 Uhr**  
**Restaurant Frohsinn**

Inserat

während 6 Tagen einmaliger

# Ausverkauf

von Mensch zu Mensch. 127687 ACH

Qualitäts-Möbel  
**zu stark reduzierten Preisen!**

Familie Kindler heisst Sie ♥-lich willkommen!

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
**SCHINZNACH-DORF**  
Degerfeldstrasse 7 Industrie Dägerfeld

Donnerstag	30. Jan.
Freitag	31. Jan.
Samstag	01. Feb.
Montag	03. Feb.
Dienstag	04. Feb.
Mittwoch	05. Feb.


**Polstergruppen**  
**bica-Matratzen**  
**Boxspring-Betten**  
**Relax-Sessel**  
**Tische + Stühle**  
**Schlafzimmer**  
**Wohnwände**



**KREUZWORTRÄTSEL:** Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

# Gehirnjogging für Rätselfreunde

Gemeinde im Berner Jura	handeln	südfranz. Landschaft	höchste Sportliga (Äbk.)	Barbie-Partner	Universität St. Gallen (Kw.)	Insel vor Dalmatien (Ital.)	Bundespersonalgesetz (Äbk.)	Lehnsarbeit	asphaltieren	lateinisch: ich	'Elfenkönig'
Landhaus in Spanien	Jargon				Einfuhrhändler						
				ein Buchhändler				Fremdwortteil: neu			Blasinstrument
schleppen	englischer Sagenkönig		chem. Zeichen für Einsteinium					Nebenfluss der Aare	abgerundete Schrift	Äbk.: ohne Ort	
besorgniserregend								Äbk.: Neutron		Vorsilbe: aus-, aufrichten	
					längster Fluss der Schweiz			Schweiz. Künstlerin (Pippilotti)	See-lachs-art		
Wasser-vogel	ugs.: sehr viele		Äbk.: Aquarell								aufgebrühtes Heissgetränk
österr.: Anbau					feierliches Gedicht	süd-amerikanischer Kuckuck	Nationalitätskennz. Schweiz		Döbel (Fischart)		Äbk.: Europarat
Hauch, Fluidum (franz.)	Kurz-waren										



**FREI**  
bäckerei & konditorei  
für sie kreiert.

baeckerei-frei.ch

**LÖSUNGSWORT:** 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

**Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von der Bäckerei Frei.**

Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** per E-Mail an: **raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel Rundschau Nord)** oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel Rundschau Nord, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.**

Einsendeschluss ist Montag, 3. Februar 2025 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

## ARBEITSMARKT



**Die Katholische Kirchgemeinde Lengnau-Freienwil**, ein lebendiger Ort mit der Pfarrkirche St. Martin und drei Kapellen, sucht aufgrund der Pensionierung des aktuellen Stelleninhabers zum 1. Juni 2025 oder nach Vereinbarung eine engagierte Persönlichkeit als Nachfolger:in.

### 60–80 % Sakristan:in und Hauswart:in

#### Ihr Aufgaben

- Vorbereitung der Gottesdienste und Pflege der liturgischen Gewänder und Geräte
- Begleitung der Gottesdienste
- Pflege und Unterhalt der Kirchen und Kapellen sowie deren Umgebung
- Bedienung und Überwachung der technischen Anlagen
- Unterstützung der Kirchenpflege und des Pfarreirats
- Aktive Mitarbeit an Pfarreianlässen

#### Ihr Profil

- Enge Verbundenheit zur katholischen Kirche und ein Verständnis für die verschiedenen Gottesdienstformen
- Abgeschlossene berufliche Grundausbildung, idealerweise mit Kenntnissen in der Hauswartung
- Bereitschaft zur Weiterbildung als Sakristan:in
- Flexibilität und die Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten sind für Sie selbstverständlich
- Organisationstalent, Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit und Eigeninitiative
- Sie sind kommunikativ und haben eine gewinnende, offene Persönlichkeit

#### Es erwartet Sie

- Eine spannende und vielseitige Herausforderung mit Raum für Ihre aktive Mitgestaltung
- Eine interessante Fachaufgabe, die wirtschaftliche, soziale und religiöse Aspekte vereint
- Entwicklungsmöglichkeiten, die auf Ihrem persönlichen Potenzial basieren
- Mitarbeit in einem kleinen, innovativen Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und eine gute Infrastruktur

Bei Fragen steht Ihnen Beatrice Trüssel, Kirchenpräsidentin, gerne zur Verfügung: Tel. 056 221 70 93.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte per E-Mail an die Kirchenpflegepräsidentin Beatrice Trüssel.

Römisch-kath. Pfarramt Lengnau-Freienwil  
Kirchweg 6, 5426 Lengnau, Tel. 056 241 14 00  
beatrice.truessel@pfarrei-lengnau-freienwil.ch

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

## JOBS

aus Ihrer Region finden Sie auf

**ihre-region-online.ch**

## IMPRESSUM

**Herausgeberin**  
Effingermedien AG | Verlag  
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Bahnhofplatz 11  
5201 Brugg  
T +41 56 460 77 88  
effingermedien.ch  
ihre-region-online.ch



**Rundschau**

**Auflage**  
21 704 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

**Erscheint wöchentlich**  
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

**Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr**

**Tarife**  
Millimeterpreis farbig  
• Annoncen 0.96  
• Stellen/Immobilien 1.10

**Inserateverkauf und Disposition**  
Telefon 056 460 77 88  
inserate@effingermedien.ch  
June Costa, Anzeigenverkauf  
Roger Dürst, Anzeigenverkauf  
Rachel Buchbinder, Verlags- und Redaktionsassistentin  
Sandra da Silva, Anzeigenverkauf Innendienst

**Leitung Verlag**  
Stefan Bernet

**Redaktion**  
Telefon 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch

Sven Martens (sma), verantwortlicher Redaktor  
Thomas Meier (tm), Redaktor  
Simon Meyer (sim), Redaktor

**Korrektorat**  
Birgit Blatter

**Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr**



## Sudoku leicht

5	3			9	7			
		7				4		
9		6		5		2		3
2			9	6		4		
8		9	1	4				2
4				5	6	3		
6	1		3	9				7
	2		6	1	8			4
			7	4				

## Sudoku schwierig

				3	2	5		
	6			1				4
				5		8	1	2
			5					3
	8	1				2	7	
3				7				
4	3	8		6				
5				7				2
			7	3	8			

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

## Lösungen von der letzten Woche

leicht

4	7	1	3	9	6	2	5	8
5	3	6	8	2	4	7	9	1
9	8	2	1	7	5	4	3	6
8	5	7	2	6	9	1	4	3
1	2	4	7	3	8	9	6	5
3	6	9	5	4	1	8	2	7
6	4	5	9	8	7	3	1	2
2	9	8	6	1	3	5	7	4
7	1	3	4	5	2	6	8	9

schwierig

4	8	6	2	1	9	7	3	5
1	2	7	5	3	4	8	6	9
9	3	5	7	6	8	4	2	1
2	4	1	6	7	5	3	9	8
6	9	8	3	4	2	5	1	7
5	7	3	8	9	1	6	4	2
3	1	9	4	5	7	2	8	6
8	5	4	9	2	6	1	7	3
7	6	2	1	8	3	9	5	4

SCHMORTOPF

O	O	O	P	I	S	C		
K	R	U	P	A	U	F	G	E
T	O	E	F	T	R	A	I	N
B	O	T	E	E			A	D
D	B	R	R				F	U
E	L	A	N				D	E
		T	G				C	A
S	C	H	A	L	E		F	A
R	I	E	T				M	E
H	A	R	I	R	M	G	H	D
E	M	S	E	N	F	L	D	E
M	E	Z	U	O	Z	T	H	U





Bahnhofplatz 11 5200 Brugg  
Reservation 056 450 35 65  
odeon-brugg.ch

Dienstag 4. Februar 12.15 Uhr  
Mittwoch 5. Februar 12.15 Uhr

**MARIA**  
USA/UK 2024 · 124 Min. · E/df · Regie: Pablo Larrain  
Biopic über Maria Callas gespielt von Angelina Jolie



Donnerstag 30. Januar 19.15 Uhr  
Samstag 1. Februar 20.15 Uhr  
Sonntag 2. Februar 19.15 Uhr  
Montag 3. Februar 19.15 Uhr  
Mittwoch 5. Februar 19.15 Uhr

**THE BRUTALIST**  
USA/UK 2024 · 215 Min. · E/df · Regie: Brady Corbet  
Epische Geschichte des jüdisch-ungarischen Architekten László Toth



Donnerstag 30. Januar 17 Uhr  
Samstag 1. Februar 18 Uhr  
Montag 3. Februar 17 Uhr  
Dienstag 4. Februar 20.15 Uhr

**FRIEDAS FALL**  
CH 2024 · 105 Min. · Dialekt · Regie: Maria Brendle  
Gesellschaftsdrama basierend auf wahren Begebenheiten

VORPREMIERE MIT GÄSTEN  
Samstag 1. Februar 14 Uhr

**SAUVAGES**  
CH 2023 · 87 Min. · D · 6 J. · Regie: Claude Barras  
Acht Jahre nach MA VIE DE COURGETTE meldet sich Claude Barras mit einem Plädoyer gegen die Zerstörung der Natur zurück.



Sonntag 2. Februar 11 Uhr

**WIR ERBEN**  
CH 2024 · 98 Min. · Dialekt · Regie: Simon Baumann  
Dok über unseren Umgang mit Erbfragen

Sonntag 2. Februar 15 Uhr  
**PADDINGTON IN PERU**  
UK 2025 · 106 Min. · D · 6 J. · Regie: Dougal Wilson

Montag 3. Februar 15 Uhr

**JELMOLI**  
CH 2024 · 75 Min. · D · Regie: Sabine Gisiger

Sonntag 2. Februar 13 Uhr

**RAINDROP**  
CH 2024 · 100 Min. · D · Regie: Marco D. Graf  
Reise mit dem Wasser von den höchsten Gipfeln der Alpen bis in die Weite des Ozeans

Mittwoch 5. Februar 15 Uhr  
**THE LAST EXPEDITION**  
CH 2024 · 86 Min. · O/df · Regie: Eliza Kubarska

Sonntag 2. Februar 17 Uhr

Mittwoch 5. Februar 17 Uhr  
**EN FANFARE**  
F 2023 · 104 Min. · F/d · Regie: Emmanuel Courcol

Dienstag 4. Februar 15 Uhr  
**WISDOM OF HAPPINESS**  
CH 2024 · 90 Min. · E/df  
Regie: Barbara Miller und Philip Delaquis

Dienstag 4. Februar 18 Uhr

**CONCLAVE**  
USA 2023 · 120 Min. · E/df · Regie: Edward Berger

Samstag 1. Februar 11 Uhr

**REISE INS LICHT**  
CH 2024 · 90 Min. · Dialekt · Regie: René Schöpfer

Donnerstag 30. Januar 15 Uhr

**HÖLDE – DIE STILLEN HELDEN VOM SÄNTIS**  
CH 2024 · 94 Min. · D  
Regie: Kuno Bont und Victor Rohner

BÜHNE  
Freitag 31. Januar 20.15 Uhr

**FEDERSPIEL**  
20 Jahre – Zeit zu feiern!

## AGENDA

### DONNERSTAG, 30. JANUAR

#### BADEN

**20.15:** Wie die Fliegen – ein Science-Fiction-Abend über Femizide. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

#### BRUGG

**16.45:** Kunst und Apéro: Ausstellung und Barbetrieb mit kleinen Speisen. 10 Kunstschaffende zeigen ihre Lieblingswerke. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch  
**19.00–22.00:** Vernissage der Ausstellung von Laura Mietrup und Esther Kempf. Zimmermannhaus, Vorstadt 19. Infos: zimmermannhaus.ch

### FREITAG, 31. JANUAR

#### BADEN

**20.15:** Wie die Fliegen – ein Science-Fiction-Abend über Femizide. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

#### BRUGG

**19.30:** Young Artists, Kammermusik III «Opera Italiana» mit Valeria Curti (Fagott) und Dominic Chamot (Klavier). Zimmermannhaus. Info: zimmermannhaus.ch

#### NUSSBAUMEN

**12.00:** Zäme ässe und ökumenische Fastenzmittle. Saal des reformierten Kirchenzentrums.

### SAMSTAG, 1. FEBRUAR

#### BADEN

**14.00–17.00:** Konstruieren mit Stokys-Metallbaukästen in der Museumswerkstatt. Schweizer Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

#### BRUGG

**14.00–17.00:** Repair-Cafe in der Freizeitwerkstatt Brugg, Schulthess Allee 4. Infos: Roland Sandfuchs (Reparateur), 076 328 52 40.

### SONNTAG, 2. FEBRUAR

#### BADEN

**10.00–17.00:** Konstruieren mit Stokys-Metallbaukästen in der Museumswerkstatt. Schweizer Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

**17.00:** L'air glisse – Chor Vocativ, Zürich. Chormusik a capella von Caroline Charrière, Meredith Monk, Karin Rehquiste und Lucia Birzer. Leitung: Heini Roth. Reformierte Kirche Baden.

## VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

### GEBENSTORF

#### Häxeschränzer Gäbistorf

www.haexeschraenzer.ch

#### Harmonie Turgi Gebenstorf

Mo, 3.2., 20.00: Offene Musikprobe für alle Interessierten, Bahnhofstrasse 24, Turgi. Infos: hatuge.ch

#### Läufergruppe Horn Gebenstorf-Turgi

www.lghorn.ch

#### Männerriege STV Gebenstorf

www.stvgebens-torf.ch

#### Spitex Limmat Aare Reuss AG

Steigstrasse 20, 5300 Turgi, Sie erreichen uns telefonisch unter 056 203 56 00, info@spitex-lar.ch, www.spitex-lar.ch.

### EHRENDINGEN

#### Senioren Mitenand am Mittagstisch

Do, 3.2., 12.00, Restaurant Engel. Stammgäste sind gebeten, sich im Verhinderungsfalle abzumelden. Simon und Sonja Frei (Rest. Engel), 056 222 62 40.

#### Spitex Nord Ost Aargau (NOA) AG

Für gesundheitliche Beratung und Betreuung. Brunnenhof 4, Ehrendingen, 056 221 14 42, www.spitex-noa.ch.

#### Mütter- und Väterberatung Ehrendingen/Freienwil

Beratungsdaten unter: www.mvb-baden.ch. Telefonische Beratung: 056 437 18 40 (Mo, Di, Do, Fr 8.00–11.00, Do 13.30–15.30, Sa 9.30–11.30).

#### Pro Senectute Internationale Tänze

Mi, 9.00–10.30, Gemeindehaus, Saal. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

#### Fitness und Gymnastik für Seniorinnen

Mi, 14.00–15.00 und 15.00–16.00, Turnhalle Lägerbreite. Leitung: Heidi Rimann, 056 222 44 17.

## SPOTLIGHT



## Allotria Jazz Band

Die international renommierte Allotria Jazz Band aus München ist seit vielen Jahren eine der profiliertesten Gruppen der traditionellen Jazzszene in Deutschland. In der Stilrichtung Dixieland und Swing spielen sieben exzellente Solisten Kompositionen der 20er und 30er Jahre auf hohem Niveau unter dem Markenzeichen «The Fine Notes of Classic Jazz» im traditionellen Jazz-Stil der 40er und 50er Jahre. Neben den ausgefeilten musikalischen Charakteren der Musiker sorgen eigene Arrangements und der vierstimmige Bläsersatz mit zwei Trompeten für den unverwechselbaren Sound einer kleinen Big-Band. Die Allotria Jazz Band ist mit ungezählten internationalen Auftritten, darunter mehr als 30 Tourneen in den USA und Kanada, in Sachen «klassischer Jazz» Deutschlands Exportartikel Nr. 1.

**Freitag, 21. Februar, 20 bis 23 Uhr, Salzhaus Brugg**

BILD: ZVG

#### BRUGG

**14.00–14.30:** Highlights aus Vindonissa. Einführung in die Ausstellung mit selbständiger Besichtigung. Vindonissa Museum, Museumsstrasse 1, Brugg. Infos: museumaargau.ch

#### UNTERSIGGENTHAL

**10.00–12.00:** Museum mit Kaffeestube geöffnet. Ortsmuseum. Infos: ortsmuseum-untersiggenthal.ch

### MITTWOCH, 5. FEBRUAR

#### BADEN

**16.00–16.30:** Märchen im Museum «Wer lebt unter der Erde?». Der Aargauer Märchenkreis erzählt Geschichten für Klein

und Gross von 5 bis 99 Jahren. Schweizer Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

### DONNERSTAG, 6. FEBRUAR

#### BRUGG

**16.45:** Kunst und Apéro: Ausstellung und Barbetrieb mit kleinen Speisen. 10 Kunstschaffende zeigen ihre Lieblingswerke. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

## AGENDA

Senden Sie Ihren Hinweis an [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch).

## FILMTIPP

### Vendetta



Le Comte de Monte-Cristo, FR 2024, Kino

Die Neuverfilmung von Alexandre Dumas' Weltroman über verlorene Liebe und selbstzerstörerische Rache präsentiert sich als umfangreicher Blockbuster im modernen Gewand. Mit vielen Parallelen zur erst kürzlich erschienenen zweiteiligen Adaption von Dumas' Musketieren zeigt man damit in Frankreich, dass man ebenfalls grosse und hochwertige Kinofilme produzieren kann. Geboten werden dabei malerische Landschaften, beeindruckende Kostüme und viel Action mit echten Pferden an authentischen Schauplätzen. Mit unermesslichem Reichtum kehrt der Graf zurück nach Frankreich, um jene heimzusuchen, die ihm alles genommen haben. Die minutiös geplante Rache sorgt für stauende Gesichter in der Pariser Oberschicht und für viel Unterhaltung bei den Zuschauenden. Wobei man sich einige Enthüllungen bis ganz zum Schluss aufspart. Pierre Niney gelingt es in der Titelrolle, die Verwandlung vom süchtigen Marineoffizier zum übermächtigen Grafen von Monte-Christo glaubhaft auf die Leinwand zu bringen. Aber selbst in den kältesten Momenten kann sein Edmond Dantès seine unendliche Liebe für seine ehemalige Verlobte Mercédès nicht verbergen. Eine Achterbahnfahrt der Intrigen.



Sven Martens  
Redaktor Rundschau

## BUCHTIPP Bibliothek Brugg

### Mittelstreifenblues



Roman von  
Alice Gabathuler  
Geparden, 2024

Elia mag das Bergdorf Ronda, in dem er aufwächst, nicht mehr sehen, er will nur noch weg. Einzig Jelscha, seine beste Freundin, hält ihn noch von seinem Vorhaben ab. Mit Jelscha auf der Brücke sitzen und in den rauschenden Bergbach runtergucken und spucken, das war und ist immer gut. Jelscha, seine Jelscha, manche Leute im Dorf finden, sie sei komisch. Jelscha leidet unter den Geschichten rund um ihre Herkunft, es heisst, ihre Mutter habe sie nicht gewollt. Jelscha hat aber ihren Onkel Jonny und dessen Cave, sie hat Elia, alles ist in Ordnung, bis zu dem Moment, als ein ehemaliger Dorfbewohner wieder nach Ronda zurückkehrt: Conradin Annen, Kind des Bergdorfes, mittlerweile Baugigant, hat grosse Pläne für das Dorf. Jelscha erfährt Dinge über ihre Herkunft, Dinge, die sie sehr erschüttern. Jelscha, die Mutige, wie oft hat Elia solche Angst um sie ausgestanden, weil sie immer auf dem Mittelstreifen geht, auch wenn sie nicht um die Kurve sieht. Wer nun geht, wer bleibt, wer zurückkommt und warum, es ist, wie es ist ... es ist richtig gut.



Manuela Hofstätter  
Stadtbibliothek Brugg



**DIENSTLEISTUNGEN** 127591 RSN

**Ihr Gärtner für Gartenpflegearbeiten aller Art!** Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! **Tel. 056 441 12 89**  
[www.buetler-gartenpflege.ch](http://www.buetler-gartenpflege.ch)

**BOPP Elektro-Kontrollen GmbH** 126845 BK

**5242 Lupfig**  
**Tel. 056 444 99 11**

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis



**Ankauf von Antiquitäten**

Alle Möbel aus Erbschaften, Silber, Silberbesteck, Silbermünzen (800/925), Zinn, Gemälde, Art-Déco-Möbel, Émile Gallé, Majorelle, grosse alte Teppiche, chinesische Deko-Gegenstände aus Bronze und Elfenbein vom 19. Jh., alte Waffen (Gewehre, Pistolen, Schwerter), Rüstungen von 15. bis 19. Jh., afrik. Jagdtrophäen, Schmuck zum Einschmelzen. Schmuck (Cartier, Chopard), Goldmünzen u. Medaillen. Taschenuhren, Armbanduhren (Omega, Rolex, Heuer, Enicar, Breitling usw.), alles aus der Uhrmacherei sowie sämtliches Zubehör und Zifferblätter. **Herr Birchler, 079 406 06 36, birchler64@gmail.com** 1276488 RSK

**WOHNUNGSMARKT**

**ZU VERMIETEN**

Zu vermieten per 1. April 2025 in Lengnau, Chratzstrasse 3

**4 1/2-Zi.-Dachwohnung mit Balkon**

MZ 1800.- inkl. Nebenkosten.

Eigene Waschmaschine (Wäscheleine im Keller), 1 Kellerabteil, 1 Autoabstellplatz. Bushaltestelle, Volg mit Post und Bank im Dorf in 2 Gehminuten erreichbar.

079 690 05 19, [bera.mueller@bluewin.ch](mailto:bera.mueller@bluewin.ch) 127585 RSP

Zu vermieten per sofort:

**Hobby-/Lagerraum**

Alte Poststrasse 6, Untersiggenthal  
Miete pro Monat Fr. 85.-  
16 m<sup>2</sup>, ohne Wasser und Fenster  
Bitte melden Sie sich bei  
Frau V. Scheder, Tel. 056 288 18 53 127572 RSN



Gemeinsam mit euch machen wir einen Unterschied im Bergwald! [www.bergwaldprojekt.ch](http://www.bergwaldprojekt.ch)  
Spenden: CH15 0900 0000 7000 2656 6 

**BERGWALD PROJEKT**

**Menschen für Menschen**

Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe Switzerland 

**DÜRRE UND HUNGER IN ÄTHIOPIEN**  
Helfen Sie mit Ihrer Spende!

Online-Spenden: [www.mfm.ch](http://www.mfm.ch)  
Spendenkonto: CH97 0900 0000 9070 0000 4 



**Kindler's Malerservice**

**Manuela Kindler**  
Dorfstrasse 35  
5200 Brugg  
079 324 09 88  
[manuela.kindler@bluewin.ch](mailto:manuela.kindler@bluewin.ch)  
[www.kindler-malerservice.ch](http://www.kindler-malerservice.ch)

127060 BK

**Altgold- & Silber-Ankauf**

Seriöse und kompetente Beratung.  
Barauszahlung zum Tageskurs.  
Räumen Sie Ihre Schubladen!

**Profitieren Sie vom seriösen Goldpreis!**

Goldschmuck, Golduhren, auch **div. Uhren und defekte Golduhren**, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold

**Mo 3. Feb. / Di 4. Feb. 2025**  
**10 bis 16 Uhr durchgehend**  
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig,  
ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!  
**J. Amsler, Telefon 076 514 41 00**  
**Auch Privatbesuche möglich!** 127697 BK



**5 Jahre Hersteller Garantie**

Interliving Sofa Serie 4305 - ECKKOMBINATION  
ab **2499.-**



**Funktionsablage gegen Mehrpreis.**

Die Interliving Sofa Serie 4305 ist ein individuell planbares Polstermöbel-Programm mit attraktiven Designeigenschaften.

-  Stoffauswahl
-  Lederauswahl
-  Farbauswahl
-  Planungsvielfalt

Wählen Sie aus 120 Typen Ihre persönliche Polster-Wunsch-Kombination!  
Wählen Sie aus 2 Armteil-Varianten: schmal oder breit  
Wählen Sie aus 3 Sitzhärten: Kaltschaum, Federkern und Boxspring  
Wählen Sie aus 3 Sitzhöhen: 45, 47 und 49 cm

Interliving Sofa Serie 4305, Bezug Stoff Miro silver, Metallfuß alufarbig, best. aus: 2,5-Sitzer mit Armteil links, Rücken Spannstoff, Rundecke, 2,5-Sitzer ohne Armteil, Rücken Spannstoff und Canapé mit Armteil rechts. Stellmaß ca. 258x326x170 cm. 1476032502



**Wandfrei-Relaxfunktion gegen Mehrpreis.**



**Schlaffunktion gegen Mehrpreis.**



**inter living Möbelhaus Waldshut**

Von-Opel-Straße 2  
D-79761 Waldshut-Tiengen  
Telefon: +49 (0) 7741/96 680-0  
[info@interliving-waldshut.com](mailto:info@interliving-waldshut.com)

**Unsere Öffnungszeiten:**  
Mo - Fr. 10:00 - 18:30 Uhr  
Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

[www.interliving-waldshut.com](http://www.interliving-waldshut.com)

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern, Handelsregister: Amtsgericht Freiburg HRA 620669

1274080 RSK